

Leistung



PROGRAMM
2025

www.heinemann-bildungsstaette.de



Liebe Gäste der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte,

in aktuellen Debatten um Bürgergeld, Mindestlohn und Tariftreue, aber auch um den Wirtschaftsstandort Deutschland finden seit Jahrzehnten genutzte Formeln wie „Arbeit muss sich wieder lohnen“ sowie „Fordern und Fördern“ Verwendung. Was steckt dahinter? Welchen gesellschaftlichen Stellenwert haben Arbeit und Leistung? Wie blicken wir auf Menschen, die nicht arbeiten? Wie viele Menschen sind auf staatliche Grundsicherung angewiesen? Habe ich allein Anspruch auf meine mir selbst erarbeiteten Werte, Güter und meinen Wohlstand? Ob Werbebranche, Medienberichterstattung oder politische Debatten in Vergangenheit und Gegenwart: Leistung schwingt mit, Leistung lohnt sich.

Vor diesem Hintergrund wählen wir Leistung zum Jahresthema unseres neuen Programms. Wie lässt sich Leistung messen und sollte sie vielleicht auf eine andere Art gemessen werden? Wie steht es um unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit? Uns interessieren auch Leistungen, die wir füreinander erbringen, die aber aus der normalen Betrachtung herausfallen, wie Haushalt, Kindererziehung, Ehrenamt und die Pflege Angehöriger. Was bedeutet Leistung in Bezug auf Verteidigungsfähigkeit, künstliche Intelligenz oder die Energiewende?

Besonders hervorheben möchten wir unsere Heinemann-Akademien im Januar und September 2025, die die traditionsreichen historisch-politischen Winter- und Sommerakademien in neuem Gewand fortschreiben. In Zukunft widmen wir uns je sieben Tage lang intensiv einem Leitthema. Mit neuen Akzenten in der inhaltlichen und methodischen Gestaltung setzen wir uns transdisziplinär, praxisnah und im Austausch mit Expert*innen mit einem Gegenstand auseinander. So schaffen wir Räume für neue Perspektiven sowie berufliche und persönliche Entwicklung für Studierende, Erwerbstätige und Menschen im Ruhestand aus ganz Deutschland.

Unsere Preise erhöhen wir leicht, wofür wir an dieser Stelle um Ihr Verständnis bitten. Gestiegene Kosten und ein generell erhöhter Verwaltungsaufwand veranlassen uns dazu, die Preise anzupassen und den Frühbucherrabatt für unsere öffentlich geförderten Seminare zu streichen. Die Anpassungen sind moderat. Wir bleiben vergleichsweise günstig und sichern gleichzeitig den langfristigen Fortbestand unserer Einrichtung und unseres hochwertigen Veranstaltungsangebots.

2025 begrüßen wir einige neue Seminarleiter*innen: so etwa den Anwalt Dr. Emilio Astuto, der Möglichkeiten zur Erhaltung der multilateralen Wertebasis des Völkerrechts im Lichte des 80. Jahrestags der Gründung der Vereinten Nationen in den Blick nimmt. Bei Maleen Siebmann lernen Sie in praktischen Übungen, wie Sie mit der Methodik des Zürcher Ressourcen Modells Ihre eigenen Ziele formulieren und motiviert erreichen. Dr. Björn Tylkowski zeigt Ihnen anhand konkreter Maßnahmen, wie Sie Ihre persönlichen Daten schützen und Ihre Privatsphäre im Netz wahren – angesichts anhaltender Kontroversen um den Bundestrojaner und die Vorratsdatenspeicherung von außerordentlicher Aktualität.

Gehen Sie gemeinsam mit uns den vielseitigen Aspekten des Themas Leistung auf den Grund. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Prof. Dr. Uwe Danker Vorsitzender der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e. V.

Lars Winter Leiter der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte
Friederike Bartels Studienleiterin

Chronologische Seminarübersicht	6
Gustav Heinemann	9
Wir über uns	10
Beirat für Geschichte	14
Neue Themen – neue Köpfe	16
Heinemann-Akademien	20
Schwerpunkt: Leistung	22
Nachhaltigkeit & globale Ökonomie	29
Länder & internationale Beziehungen	33
Politik & Gesellschaft im Wandel	39
Kultur ist Bildung	47
Gestaltende Werkstätten	49
Webtalks	53
Kommunikation & Dialog	54
Organisatorische Hinweise	57
Spendenaufruf	62
Impressum	63
Anreise	63

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ist Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. (AdB) und in der Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Bildungswerke e. V. (ADB). Sie wird vom Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein finanziell unterstützt. Zahlreiche Veranstaltungen werden von der Bundeszentrale für politische Bildung anteilig gefördert. Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ist staatlich anerkannte Trägerin der Weiterbildung und ihr Trägerverein als gemeinnützig anerkannt.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie spenden:

Bankverbindung

Sparkasse Holstein
IBAN: DE97 2135 2240 0000 0183 90
BIC: NOLADE21HOL



Hansestadt LÜBECK



Lars Winter

Leiter
Telefon 0 45 23 / 880 97-11
lw@heinemann-bildungsstaette.de

Nils Hauer

Studienleiter
Telefon 0 45 23 / 880 97-13
nh@heinemann-bildungsstaette.de

Marvin Renninger

Pädagogischer Mitarbeiter & Verwaltungsassistent
Telefon 0 45 23 / 880 97-17
mr@heinemann-bildungsstaette.de

Petra Höpfner

Teamassistent, Buchungsmanagement, Bildungsurlaub
Telefon 0 45 23 / 880 97-12
Sprechzeit: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr
ph@heinemann-bildungsstaette.de

Jasmin Schnitzke

Hauswirtschaftsordinatorin
Telefon 0 45 23 / 880 97-14
hauswirtschaft@heinemann-bildungsstaette.de

Angelika Wendt

Hauswirtschafts- und Küchenleiterin
Telefon 0 45 23 / 880 97-15
hauswirtschaft@heinemann-bildungsstaette.de

Gründer und Träger der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

Gesellschaft für Politik und Bildung

Schleswig-Holstein e. V.

Schweizer Str. 58, 23714 Malente
Telefon 0 45 23 / 880 97-0
www.heinemann-bildungsstaette.de
www.instagram.com/heinemann_bildungsstaette/
info@heinemann-bildungsstaette.de

Chronologische Seminarübersicht

6. – 12.1.	Heinemann-Akademie: Demokratie schützen	20	16. – 20.6.	Hybride Kriegsführung in postfaktischen Zeiten	41
3. – 7.2.	Krieg in Europa im 4. Jahr	22	16. – 20.6.	Konzeptionelle Fotografie: Gesellschaftlich relevante Themen	50
3. – 7.2.	Nach der Wahl in den USA	33	18.6.	Webtalk Aktuelle Politik	53
12.2.	Webtalk Aktuelle Politik	53	30.6. – 4.7.	Essen mit Wirkung und Nebenwirkung: Schmackhafte Konzepte für Nachhaltigkeit	31
24. – 28.2.	Erweiterung und Abschottung: Die EU nach den Europawahlen	34			
3. – 7.3.	Gemeinsam fürs Klima – Ehren(amts-)sache!	29	7. – 11.7.	Bildungsgerechtigkeit in Deutschland im Vergleich	25
3. – 7.3.	Was ist Gerechtigkeit?	39	7. – 11.7.	Deutschland hat die Wahl!	42
10. – 14.3.	Zwischen bedingter Abwehrbereitschaft und Kriegstüchtigkeit – Deutschlands Sicherheit	23	7. – 11.7.	Fotografie für Einsteiger*innen	51
10. – 14.3.	Deutsches Schicksalsjahr 1945	40	14. – 16.7.	Künstliche Intelligenz	25
17. – 21.3.	Internationale Pflegesysteme im Vergleich	23	21. – 25.7.	Allerbeste Feinde: Israel und Iran	36
31.3. – 4.4.	Die Entwicklung des Sozialstaates in der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich	24	28.7. – 1.8.	Die Region Ostholstein im Wandel: Mit dem Fahrrad auf Spurensuche	31
31.3. – 4.4.	Deutsche Demokratiebewegung seit 1789	40			
7. – 11.4.	„Weltunordnung“: Vom Ende alter Gewissheiten und der Zukunft des Westens	34	11. – 15.8.	Selbstmanagement nach dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)	26
7. – 11.4.	Indien und Pakistan – die ungleichen Brüder	35	11. – 15.8.	Indien auf dem Sprung – die neue globale Supermacht?	37
7. – 11.4.	Italien als Labor für Rechtspopulismus – Geschichte, Politik und Gesellschaft	35	11. – 15.8.	Kulturwerkstatt Dänemark	48
14. – 16.4.	Gentrifizierung und Massentourismus – Bedrohung kultureller Strukturen	30	18. – 22.8.	Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks	42
			18. – 22.8.	Die Umwelt schützen – den Menschen nützen	32
5. – 9.5.	Fortbildung Fotografie: Kreative Bildgestaltung mit der Kamera	49	25. – 29.8.	Alles im Fluss. Ökonomie, Ökologie und Kultur einer Region	32
5. – 9.5.	Das erschöpfte Ich. Eine fatale soziale Konstruktion mit Veränderungspotenzial?	24		Seminar mit Kinderbetreuung	
9. – 11.5.	Schnitzkurs: Einführung in die Bearbeitung von Grünholz	50	25. – 29.8.	Kinderbücher damals und heute	43
12. – 16.5.	Achtzig Jahre UN und AEMR: globale Gerechtigkeit	41	27.8.	Webtalk Aktuelle Politik	53
12. – 16.5.	80 Jahre Beendigung des Faschismus	36			
2. – 6.6.	Digitale Mündigkeit	54	1. – 5.9.	Die Region Ostholstein im Wandel: Mit dem Fahrrad auf Spurensuche	31
2. – 6.6.	Lebenswandel kontra Klimawandel	30	1. – 5.9.	Neue alte Fotowelten: Schwarz-Weiß-Fotografie	51
9. – 13.6.	Die Region Ostholstein im Wandel: Mit dem Fahrrad auf Spurensuche	31	8. – 14.9.	Heinemann-Akademie: Leistung	21
9. – 13.6.	Die japanische Naivität: So also tickt Japan!	47	22. – 26.9.	Verschwindet der Westen? Die neue Welt(un-)ordnung	37
			22. – 26.9.	Musik ist politisch!	48
			26. – 28.9.	Gemeinsam fürs Klima – Ehren(amts-)sache!	29
			26. – 28.9.	Wann wird es endlich so sein, wie es wohl nie sein wird? Schreibwerkstatt	52

6. – 10.10.	Wohlstand für alle oder doch nur Dauerkrise? Die Sache mit der Wirtschaft	26
6. – 10.10.	Run auf Afrika	38
10. – 12.10.	Gemeinsam fürs Klima – Ehren(amts-)sache!	29
13. – 17.10.	Deutsche Nation, nationale Identität und Nationalismus in Vergangenheit und Gegenwart	44
20. – 24.10.	Phänomen Regretting Motherhood	27
20. – 24.10.	Lebenserfahrung und Lebensleistung – Nicht nur der Blick zurück	27
22.10.	Webtalk Aktuelle Politik	53
27. – 31.10.	WordPress: Der richtige Weg zur eigenen Website	55
31.10. – 2.11.	Smartphones für viel Fotospaß	52
<hr/>		
3. – 7.11.	Die japanische Naivität: So also tickt Japan!	47
3. – 7.11.	Die Sache mit den Verschwörungstheorien	44
10. – 14.11.	Wider die Obrigkeit – Revolutionen und Revolten in der deutschen Geschichte	45
10. – 14.11.	Rhetorik: Überzeugend reden	55
17. – 21.11.	Türkiye zwischen Ost und West	38
17. – 21.11.	Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg	56
24. – 28.11.	Dr. Frankenstein und die Überwindung des Menschen	28
24. – 28.11.	Der politische Jahresrückblick	45
<hr/>		
1. – 5.12.	Der politische Jahresrückblick	45
1. – 5.12.	Deutschland 35 Jahre nach der Wiedervereinigung	28
7. – 14.12.	Hannah Arendt: Politisches Denken für das 21. Jahrhundert	46
8. – 12.12.	Rhetorik: Konzentriert zuhören	56



**Anmeldung unter
www.heinemann-bildungsstaette.de**



In der NS-Zeit ist Gustav Heinemann Mitglied der Bekennenden Kirche. Nach 1945 begründet Heinemann die CDU mit und wird 1949 von Konrad Adenauer zum ersten Bundesinnenminister berufen. 1950 tritt er aus Protest gegen dessen Aufrüstungspolitik zurück. 1957 wird Heinemann Mitglied der SPD, 1966 Bundesjustizminister. Von 1969 bis 1974 ist er Bundespräsident.

Am 5. März 1969 wird Gustav Heinemann in Berlin zum Bundespräsidenten gewählt. In diesem Amt nimmt er sich der Minderheiten an, die die Gesellschaft an den Rand drängt. Nach Friedrich Ebert ist er der zweite deutsche Präsident aus den Reihen der Sozialdemokratie. Heinemann ist kein bequemer Präsident. Seiner Ansicht nach habe das Staatsoberhaupt seine Amtsführung zwar unparteiisch zu gestalten, das Wort „überparteilich“ liegt ihm jedoch nicht. Er bezeichnet sich selbst als Bürgerpräsident. Wie sehr er sich in seinem Staatsverständnis von anderen Politiker*innen unterschied, hatte er schon vorher deutlich gemacht, als er auf die Frage, ob er den Staat liebe, antwortete: „Ach was, ich liebe keine Staaten, ich liebe meine Frau, fertig!“ Das politische Erbe Gustav Heinemanns, sein starkes Engagement für Bürger- und Menschenrechte, bewahren wir in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte und setzen es in seinem Sinne fort.

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte der gemeinnützigen Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e. V. veranstaltet seit 1968 Seminare zur politischen Erwachsenenbildung. Mit ihrem breit gefächerten Angebot von rund 80 Seminaren jährlich ist die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte seit 57 Jahren ein Ort der lebendigen Demokratie.

Im Mittelpunkt unserer Bildungsarbeit stehen die Vermittlung von Wissen und die Diskussion über politische und kulturelle Zusammenhänge in Gegenwart und Geschichte – verstanden als Beitrag zur Stärkung der Demokratie. Nur getragen von gut informierten, engagierten und kritisch denkenden Bürger*innen kann sich Demokratie entfalten und weiterentwickeln.

In der im Winter 2021/22 sanierten Bildungsstätte finden bis zu 59 Gäste in Doppel- und Einzelzimmern eine komfortable Unterkunft. Die Zimmer verfügen über eigene Duschen und WCs, Handtücher und Bettwäsche sowie einen Fön. Für die Veranstaltungen stehen vier Tagungsräume für fünfzehn bis sechzig Personen mit moderner Tagungstechnik und drei weitere Räume für die Arbeit in Kleingruppen zur Verfügung. Mit unserem kostenlosen WLAN und unseren Laptops für den Seminarbetrieb steht Ihnen jederzeit der Zugang zur digitalen Welt offen.

Auf unserem malerischen Gartengrundstück am Kellersee mit direktem Seezugang können Sie abseits des Programms entspannen: Nutzen Sie in der warmen Jahreszeit die Möglichkeit, schwimmen zu gehen, erkunden Sie die Umgebung vom Wasser aus oder bringen Sie Ihr Fahrrad mit, um die Holsteinische Schweiz zu entdecken. Stöbern Sie bei schlechtem Wetter in unserer Bibliothek, vergessen die Zeit bei einer Runde Billard oder lassen den Tag in unserer Bar *Zum Gustav* bei Gesprächen ausklingen.



Unser Küchenteam unter der Leitung von Angelika Wendt versorgt Sie zum Frühstück und Abendessen mit einem Buffet und bietet Ihnen zum Mittagessen abwechslungsreiche und frisch zubereitete Speisen an. Abgerundet wird unser kulinarisches Angebot mit einem täglichen Salatbuffet, wechselnden Desserts sowie unserem selbstgebackenen Kuchen zum Nachmittagskaffee.

Über unser eigenes Seminarprogramm hinaus steht unsere Bildungsstätte auch anderen Veranstaltern für Tagungen, Konferenzen und Klausuren offen. Gerne vermitteln wir auf Wunsch die passenden Dozent*innen und Moderator*innen oder stellen Seminare für externe Veranstalter*innen zusammen.

Besuchen Sie uns auf unserer Website unter www.heinemann-bildungsstaette.de. Neuigkeiten aus unserem Haus erhalten Sie über unseren Newsletter und bei Instagram. Schreiben Sie uns über info@heinemann-bildungsstaette.de.

Das Team der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte freut sich über Ihren Besuch!



Gasttagungen: Einfach schöner arbeiten Ein Tagungsort inmitten der Natur

Neben unseren eigenen politischen, historischen und kulturellen Seminaren sind in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ein- bis mehrtägige Tagungen und Konferenzen für bis zu 60 Teilnehmer*innen möglich sowie Seminare und Workshops oder Klausurtagungen im kleineren Kreis. Dafür stehen vier Seminarräume mit Seeblick zur Verfügung. Die Räume sind jeweils mit einem Beamer oder Monitor und einem Laptop sowie Flipchart-Ständern und Moderationswänden ausgestattet. Sämtliche Moderationsmaterialien können wir Ihnen ebenfalls zur Verfügung stellen. Alle Zimmer unseres 59-Betten-Hauses verfügen über eigene WCs und Duschen sowie kostenloses WLAN. Die hauseigene Küche verwöhnt Sie mit abwechslungsreicher Kost und täglich frisch gebackenem Kuchen zum Nachmittagskaffee.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich gerne bei uns, lassen sich ein Angebot erstellen und vereinbaren einen Besichtigungstermin:
Telefon 0 45 23 / 880 97-11
gast@heinemann-bildungsstaette.de

Die Holsteinische Schweiz

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte liegt am Rande des Kurorts Bad Malente-Gremsmühlen, direkt am Kellersee, inmitten der Holsteinischen Schweiz. An urigen Alleen bietet die alte Kulturlandschaft herrschaftliche Gutshöfe und prächtige Schlösser. In den versteckt liegenden Dörfern sind reetgedeckte Katen, Mühlen, Hofcafés und Landgasthöfe zu entdecken. Kulturelles Zentrum ist die Kreisstadt Eutin, malerisch am Großen Eutiner See gelegen mit dem Schlosspark und dem Schloss, das zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern Schleswig-Holsteins zählt. Die Sandstrände der Ostsee finden Sie nur 30 Kilometer von der Bildungsstätte entfernt.



Erleben Sie, neben dem Lernen und Arbeiten in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, die Vorzüge der wunderschönen Region. Eine große Vielfalt an Freizeitaktivitäten und Wellnessangeboten erwartet Sie: landestypische Gastronomie, Schiffsausflüge, Kanuwandern, Paddeln, Baden, Nordic Walking, Radfahren, Kunst und Kultur.

Sprechen Sie uns an:
Gerne stellen wir Ihnen

ein Rahmenprogramm oder Anregungen für Ihre Veranstaltung zusammen und geben Tipps, wie Sie die Holsteinische Schweiz kennenlernen können.

Das Team der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte freut sich, Sie als Gäste in unserem Haus am Kellersee zu begrüßen.



Die „Geschichte von unten“ – schleswig-holsteinische Geschichtsschreibung aus einer anderen Perspektive, das ist die Aufgabe, die sich der Beirat für Geschichte der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e. V. gestellt hat. Seit seiner Gründung 1984 als Beirat für Geschichte der Arbeiterbewegung und Demokratie in Schleswig-Holstein ist es sein Ziel, die Erforschung der Geschichte der Demokratie, der Menschen in diesem Land, ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen, der wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Entwicklungen zu fördern – als Forum und als ein Angebot zur Mitwirkung für Fachleute wie für Laien gleichermaßen. Pluralismus und Diskussionsbereitschaft sind rote Fäden, die sich durch die Arbeit des Beirats ziehen.



Das Flaggschiff des Beirats ist und bleibt das Jahrbuch „Demokratische Geschichte“ – oder abgekürzt DG –, das seit 1986 besteht.

Mittlerweile sind 32 Bände zur schleswig-holsteinischen Zeit- und Regionalgeschichte erschienen. Band 33 erscheint im November 2024 im Husum Verlag. Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage eine aktuelle Liste der lieferbaren DG-Bände und weiterer Publikationen des Beirats zu. Die letzten Bände und Sonderveröffentlichungen können Sie auch über den Buchhandel erwerben.

Herausgegeben wird die Demokratische Geschichte von Robert Bohn, Uwe Danker und Jürgen Weber, unter redaktioneller Mitarbeit von Marie-Theres Marx und Jan Waitzmann.

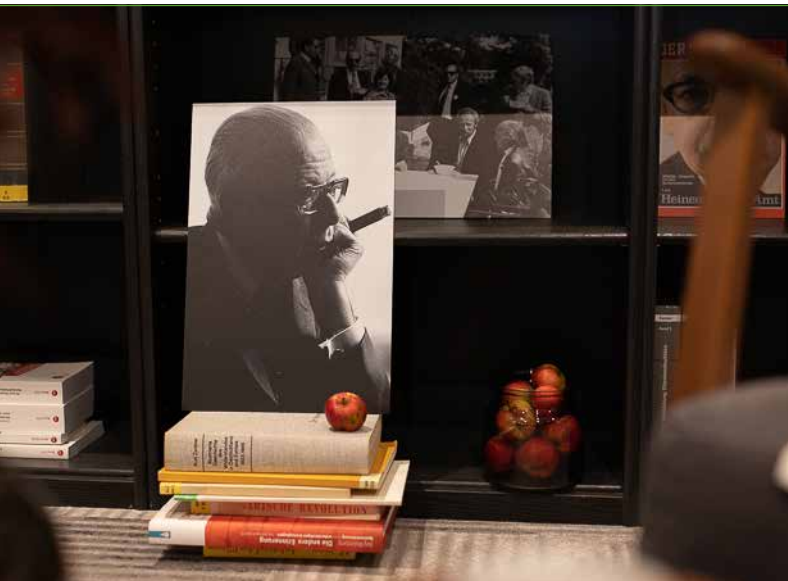
Sie finden den Beirat für Geschichte und das Jahrbuch Demokratische Geschichte auf der Homepage www.beirat-fuer-geschichte.de.

Dort präsentieren wir unsere Arbeit und stellen – bislang einmalig für ein regionalgeschichtliches Jahrbuch – sämtliche Beiträge ab DG 1 als voll funktionstüchtige PDF-Dokumente (OpenAccess) zum Herunterladen zur Verfügung. Bequem lässt sich thematisch nach Schlagworten, nach Autor*innen oder aber im Volltext suchen und stöbern. Dabei wird so mancher Schatz aus über 30 Jahren Demokratische Geschichte wieder gehoben.

Lediglich der jeweils aktuelle, aufwendig gestaltete Band ist nicht im OpenAccess verfügbar, sondern kann im Abonnement – die Jahresmitgliedschaft im Beirat kostet 25 Euro – gelesen werden.

Prof. Dr. Uwe Danker, Sprecher
Jürgen Weber, ehrenamtlicher Geschäftsführer

Kontakt
Petra Höpfner: Telefon 04523 / 88097-12
ph@heinemann-bildungsstaette.de



Die folgenden Seminarangebote möchten wir hervorheben. Viele dieser Veranstaltungen sind erstmalig Teil unseres Programms. Sie bringen unseren Schwerpunkt Leistung im Jahr 2025 in besonderer Weise zum Ausdruck. Andere werden Sie wiedererkennen, denn sie haben nicht an Aktualität verloren.

Achtzig Jahre UN und AEMR: Die heutige Rolle internationaler Organisationen für globale Gerechtigkeit

Die UN-Charta und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte sichern die Würde, Sicherheit, Gesundheit und das Wohl aller Menschen. Doch auch 80 Jahre nach ihrer Gründung sind diese Rechte nicht selbstverständlich. Finanzkrisen, Konflikte und steigender Migrationsdruck gefährden das Zusammenwachsen der internationalen Gemeinschaft. Welche Rolle spielen heute WTO, UN, IWF und Weltbank bei der Erhaltung der multilateralen Wertebasis des Völkerrechts? Wie positionieren sich neue Finanzakteure wie die BRICS-Staaten? Unser Seminar beleuchtet die Entstehung der globalen Sicherheits- und Wirtschaftsarchitektur, diskutiert Reformvorschläge und analysiert die Rolle Deutschlands und der EU im 21. Jahrhundert.

Seminarleitung **Dr. Emilio Astuto,**
Anwalt, Dozent, München

Informationen zur Buchung auf Seite 41

Digitale Mündigkeit

In einer Welt, in der digitale Technologien eine immer wichtigere Rolle spielen, stellt sich die drängende Frage: Wie können wir unsere Privatsphäre und unsere persönlichen Rechte effektiv schützen? In unserem Seminar tauchen wir tief in das Thema Datenschutz ein und beleuchten essenzielle Teilbereiche wie das Recht auf informationelle Selbstbestimmung, das Recht auf Privatheit sowie die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Zudem werfen wir einen kritischen Blick auf die Rolle staatlicher Überwachung – etwa durch den Bundestrojaner, Videoüberwachung und Vorratsdatenspeicherung – und insbesondere auf die Kommerzialisierung persönlicher Daten durch den sogenannten Informationskapitalismus. Unser Ziel ist es, den Teilnehmenden zu digitaler Mündigkeit zu verhelfen, indem wir konkrete Maßnahmen zur Wahrung der Privatsphäre darstellen und erlernen.

Seminarleitung **Dr. Björn Tylkowski,**
Senior IT-Manager, Henstedt-Ulzburg
Informationen zur Buchung auf Seite 54

Allerbeste Feinde: Israel und Iran – die Entwicklung eines Konflikts im Zeichen gesellschaftlicher Umbrüche

Seit der iranischen Revolution sind Israel und der Iran in Feindschaft verbunden. Israel fürchtet den möglichen Atomwaffenbesitz des Irans, während die bloße Existenz Israels dem Iran ein Dorn im Auge ist. Die ständige Gefahr eines Konflikts, der zu einem Krieg eskalieren könnte, schwebt über der Region. Gleichzeitig erleben beide Länder bedeutende politische und gesellschaftliche Veränderungen. Wir betrachten die historische Entwicklung dieses schwierigen Verhältnisses in den letzten Jahrzehnten und die Beziehungen beider Staaten zu ihren Bündnispartnern. Welche Zukunftsperspektiven ergeben sich aus den innenpolitischen Spannungen: Was kommt in Israel nach Netanjahu, wie weiter im Iran nach Khamenei? Und wie können sich Deutschland und die EU positionieren?

Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke,**
Politikwissenschaftlerin, Dozentin, Stockelsdorf
Informationen zur Buchung auf Seite 36

Selbstmanagement nach dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)

Das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®) ist eine bewährte Methode zur ressourcenorientierten Entwicklung Ihrer Handlungspotenziale. In unserem Seminar tauchen Sie ein in aktuelle Erkenntnisse der Motivationspsychologie und Neurowissenschaft, die helfen sollen, Ihre persönlichen Handlungsmuster zu gestalten. Lernen Sie, wie Sie mit der ZRM®-Methodik Ihre Bedürfnisse reflektieren, eigene Ressourcen aktivieren, stimmige Entscheidungen treffen und handlungswirksame Ziele formulieren. Erfahren Sie zudem, wie Sie ungeliebte Verhaltensweisen nachhaltig loswerden. Das Seminar bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus theoretischem Input, individueller Reflexion und Ideenaustausch in Kleingruppen. An einem eigenen Thema erproben Sie das Erlernte und können die Methode anschließend selbstständig einzusetzen.

Seminarleitung **Maleen Siebmann,**
Professional Coach, Hamburg

Informationen zur Buchung auf Seite 26

Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Wie zuverlässig sind unsere Nachrichtenquellen? Der digitale Medienboom brachte uns unzählige neue Formate und Inhalte, doch gleichzeitig stieg die Flut an Falschinformationen – mit Folgen für unser Informationsverhalten, Politik und Gesellschaft. Nach den Schüssen auf Donald Trump am 13. Juli 2024 lautete die Frage in den USA nicht mehr: Wo warst du, als das geschah? Die Frage lautete: Auf welchem Fernsehkanal sahst du das Attentat? Das US-Fernsehen zeigt eine gefährliche Polarisierung, während das öffentlich-rechtliche Programm marginalisiert ist. Steht Deutschland vor einer ähnlichen Medienentwicklung? Wie viele öffentlich-rechtliche Programme wollen wir uns in Zukunft leisten? Unser Seminar bietet tiefere Einblicke in die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, präsentiert vom ehemaligen Leiter der ZDF-Studios in Wien und New York.

Seminarleitung **Klaus Prömpers,**
Journalist, Wien

Informationen zur Buchung auf Seite 42

Phänomen Regretting Motherhood

Im Jahr 2015 entfachte die israelische Soziologin Orna Donath mit ihrer Studie „Regretting Motherhood“ eine intensive Diskussion. Die Reaktionen in Israel und weltweit reichten von Bewunderung für ihren Mut bis hin zu starker gesellschaftlicher Ablehnung und offenen Angriffen auf ihre Person. Ihr Buch beleuchtet die Erfahrungen von Frauen, die ihre Entscheidung, Mutter zu werden, nach der Geburt bereuen. In unserem Seminar tauchen wir umfassend in die komplexe Thematik des „Regretting Motherhood“ ein. Wir analysieren das Phänomen aus verschiedenen Perspektiven – philosophisch, soziologisch, ethisch, historisch, feministisch und gesellschaftlich – und vergleichen die Reaktionen darauf in westlichen sowie nicht-westlichen Ländern. Erhalten Sie fundierte Einblicke in dieses vielschichtige Thema.

Seminarleitung **Dr. Alexander Friedman,**
Historiker, Düsseldorf

Informationen zur Buchung auf Seite 27

Demokratie schützen. Liberale Demokratie in Gefahr?

Wie gefährdet ist unsere Demokratie tatsächlich? Im Jahr der Bundestagswahl analysieren wir gemeinsam antidemokratische und menschenfeindliche Erscheinungen der Gegenwart. Nicht erst seit den letzten Landtagswahlen steht die Frage des Aufstiegs der extremen Rechten in unserem politischen System im Raum. Welche Risiken bergen die Entwicklungen für die gesellschaftliche Stabilität? Wir blicken zudem auf islamistische Anschläge und Auswirkungen des Islamismus auf gesellschaftliche Diskurse. Auch auf die Letzte Generation und Extinction Rebellion richten wir Schlaglichter.

Wie reagiert der Staat auf antidemokratische Erscheinungen und wie arbeiten staatliche Organe mit Nichtregierungsorganisationen zusammen? Das Ringen um ein Demokratiefördergesetz zeigt, wie umkämpft Rollenverständnisse und Zuständigkeiten sind. Vor dem Hintergrund der Haushaltslage fragen wir uns, wie Demokratieförderung künftig partizipativ und nachhaltig ausgestaltet werden sollte, ohne dass der Staat zum Gesinnungswächter wird.

Wer ist für den Schutz der Demokratie verantwortlich? Ist es die Zivilgesellschaft, die durch Engagement und Aufklärung eine aktive Rolle spielt – oder sind es eher Polizei, Sicherheitsbehörden und Justiz, die die demokratische Ordnung verteidigen müssen? Wie tragen wir selbst zur Stärkung der Demokratie bei und wie kann politische Bildung Bürger*innen für die Werte der Demokratie sensibilisieren und mobilisieren?

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches und interaktives Seminarprogramm. Wir kombinieren Input von Expert*innen mit Ihren eigenen Recherchen. In Kleingruppenarbeiten haben Studierende und Erwerbstätige die Möglichkeit, sich gemeinsam fachübergreifend und intensiv mit spezifischen Fragestellungen auseinanderzusetzen und Ergebnisse vorzustellen. Zusätzlich bieten wir Phasen des eigenen Erlebens und der Reflexion, die Ihnen helfen, die Inhalte auch praktisch zu verankern.

Termin **Mo., 6. bis So., 12. Januar 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Nils Hauer,**

Studienleiter, Malente

Teilnahmebeitrag **450 Euro**

zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Leistung

Papst Franziskus machte während einer Asien-Pazifik-Reise in Singapur auf die Leistung der Wanderarbeiter*innen aus Bangladesch und Indien aufmerksam. Seit dem ersten Protest Greta Thunbergs in Stockholm vor sechs Jahren diskutieren Journalist*innen und Klimaaktivist*innen heute über ihre Leistungen für die globale Klimaschutzbewegung und den Klimaschutz. Als im Juni 2024 bekannt wurde, dass Julian Assange einen Deal mit der US-Justiz erzielt hat, besprach die Öffentlichkeit seine Leistungen für die Meinungs- und Pressefreiheit und das Aufdecken von Kriegsverbrechen.

Was verstehen wir unter Leistung? Was oder wer ist ein*e Leistungsträger*in? Wann haben wir genug geleistet? Was sind Indikatoren für die Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft? Was ist eine angemessene Anerkennung, ein angemessener Ertrag für Leistung? Und wie gehen wir damit um, wenn individuelle Leistungsfähigkeit vermeintlich fehlt, etwa bei körperlichen und intellektuellen Beeinträchtigungen?

In Zeiten, in denen sich die Generationen vermeintlich mit Unbehagen und vorgefassten Meinungen gegenüberstehen, betrachten wir unter anderem, was dran ist an der Erzählung von der nicht belastbaren „Generation Z“. Kommen Sie in diesem Seminar mit Expert*innen sowie anderen Studierenden und Erwerbstätigen ins Gespräch über die diversen Facetten, die der Leistungsbegriff mit sich bringt. Unter Anleitung der Referent*innen arbeiten Sie transdisziplinär. Wir schaffen einen Raum für intensiven Austausch und kreative Ideen. Entwickeln Sie beim Wechsel zwischen Inputphasen und Recherchezeiten Ihre beruflichen und persönlichen Kompetenzen weiter. Im Anschluss können die gewonnenen Erkenntnisse in der Gruppe präsentiert und intensiv diskutiert werden.

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte bietet Ihnen die ideale Umgebung für das Nachdenken über einen zentralen Begriff des 21. Jahrhunderts.

Termin **Mo., 8. bis So., 14. September 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Nils Hauer,**

Studienleiter, Malente

Teilnahmebeitrag **450 Euro**

zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht



Krieg in Europa: Im vierten Jahr der Zeitenwende

„Wir erleben eine Zeitenwende. Und das bedeutet: Die Welt danach ist nicht mehr dieselbe wie die Welt davor.“ Diese Worte formulierte Bundeskanzler Scholz 2022 im Angesicht des russischen Angriffskriegs in der Ukraine. Heute, im vierten Jahr der Zeitenwende, tobt der Krieg in der Ukraine unvermindert. Die deutsche Sicherheits- und Verteidigungspolitik sucht nach tragfähigen Lösungen. Welche Perspektiven lassen sich dabei formulieren – aus europäischer Sicht, aus Sicht des Westens und vor allem aus Sicht der Ukraine selbst? Wie hat die Zeitenwende unser Land und unseren Kontinent bereits verändert? Und vor welchen Herausforderungen steht die Bundeswehr heute und in der Zukunft? Unser Seminar bietet ausreichend Raum für Diskurs, umfangreiche Analysen und konkrete Einblicke im Rahmen einer Exkursion.

Termin **Mo., 3. bis Fr., 7. Februar 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Joachim Bussiek,**

Politikwissenschaftler, Lübeck

Teilnahmebeitrag **305 Euro**

Zwischen bedingter Abwehrbereitschaft und Kriegstüchtigkeit – Deutschlands Sicherheit in der Zeitenwende

„Wir erleben eine Zeitenwende“, sagte Olaf Scholz vier Tage nach dem russischen Überfall auf die Ukraine, „und das bedeutet: Die Welt danach ist nicht mehr dieselbe wie die Welt davor.“ Verteidigungsminister Boris Pistorius konstatierte im Oktober 2023: „Wir müssen kriegstüchtig werden. Wir müssen wehrhaft sein.“ In diesem Seminar wollen wir einen Blick auf die Zusammenhänge werfen. Wie sah die Welt vor dem russischen Angriff auf die Ukraine aus und wie danach? Wir schauen auf die großen Linien deutscher Außen- und Sicherheitspolitik, stellen Deutschlands Rolle in der Zeitenwende auf den Prüfstand und diskutieren, was mit „Kriegstüchtigkeit“ gemeint ist. Wollen und können wir das wirklich, was in der Debatte oft eingefordert wird: Führungsmacht sein?

Termin **Mo., 10. bis Fr., 14. März 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger,**

Politikwissenschaftler, Leipzig

Teilnahmebeitrag **305 Euro**

Internationale Pflegesysteme im Vergleich:

EU, Großbritannien, Israel, USA, China, Russland

Seit Jahren wird in Deutschland über das Pflegesystem und dessen Probleme erbittert diskutiert. Der internationale Kontext wird jedoch selten beachtet, obwohl Vergleiche mit anderen Staaten Stärken und Schwächen des deutschen Pflegesystems markant veranschaulichen. In diesem Seminar sollen die Pflegesysteme verschiedener Länder ausführlich untersucht und einander gegenübergestellt werden. Dabei wollen wir historische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen betrachten. Wie gestalten andere Länder die Ausbildung von Pflegekräften und den Einsatz von Pflegekräften aus dem Ausland? Im Hinblick auf Israel geht es insbesondere um die Auswirkungen des Nahostkonflikts auf die Pflege. Im Fall Chinas stehen die Folgen der Ein-Kind-Politik im Vordergrund.

Termin **Mo., 17. bis Fr., 21. März 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Dr. Alexander Friedman,**

Historiker, Düsseldorf

Teilnahmebeitrag **250 Euro**

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und

Die Entwicklung des Sozialstaates in der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich mit China und Lateinamerika

Das deutsche Sozialsystem ist weltweit bekannt und gilt als besonders attraktiv. In diesem Seminar werden wir zunächst Geschichte und Entwicklung des Sozialstaates in der Bundesrepublik zusammenfassend beleuchten. Dies beinhaltet auch eine detaillierte Erörterung der Arbeits- und Sozialpolitik, der Arbeiterbeziehungen sowie des Sozial- und Gesundheitswesens. Um die Vorteile und Nachteile des deutschen Sozialsystems herauszuarbeiten, lernen wir im nächsten Schritt hierzulande wenig bekannte und gleichzeitig sehr interessante Beispiele aus China und Lateinamerika kennen. In Lateinamerika wollen wir uns vorrangig das Sozialsystem Costa Ricas anschauen und seine Besonderheiten in der Gegenüberstellung zu Mexiko herausarbeiten.

Termin **Mo., 31. März bis Fr., 4. April 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Peter Georg Poth, Geschichtswissenschaftler, Saarbrücken**

Teilnahmebeitrag **250 Euro**

Das erschöpfte Ich. Eine fatale soziale Konstruktion mit Veränderungspotenzial?

Yoga, Entspannungsübungen und trotzdem ein Burnout? Was führt dazu, dass Menschen im Westen grenzenlos gestresst sind? Wann ging die Erkenntnis verloren, dass eine tragfähige Gemeinschaft die Grundlage für das Leben und Wohlfühl ist? Hochkulturen gab es viele, aber nur im Abendland entfaltete sich die wirkmächtige Erzählung von „Jeder ist seines Glückes Schmied“. Um das zu ergründen, beginnt die Reise durch die Geschichte in der Antike und führt in die Gegenwart. Was prognostizieren Expert*innen und wie müsste eine Erzählung aussehen, die uns vom gefeierten Selbstoptimierungswahn und Egoismus befreit? Vorkenntnisse braucht es nicht, dafür Lust, Lösungen zu entdecken, um das innere Hamsterrad zu überwinden.

Termin **Mo., 5. bis Fr., 9. Mai 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Astrid Dermutz, Fernsehautorin, Dipl.-Pädagogin Erwachsenenbildung, Frankfurt am Main**

Teilnahmebeitrag **360 Euro**

Bildungsgerechtigkeit in Deutschland, Spanien, Lateinamerika und China in Gegenüberstellung

Der Zugang zu Bildung ist ein essenzielles Gut für jeden Menschen, denn er hat erheblichen Einfluss sowohl auf das private als auch das berufliche Leben. In diesem Seminar sollen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Bildungssysteme in Deutschland, Spanien, Mexiko, Costa Rica und der China herausgearbeitet werden. Unter anderem schauen wir uns für jeden Staat im Einzelnen an: Vorschulische Einrichtungen und schulische Bildung, Berufsausbildung und universitäre Bildung, Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsförderung, soziale Dienste wie Kinder- und Jugendhilfe oder Tageseinrichtungen sowie betriebliche Bildung bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten. Anhand dieser Aspekte wollen wir versuchen, die Frage der Bildungsgerechtigkeit für jeden Staat zu beantworten.

Termin **Mo., 7. bis Fr., 11. Juli 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Peter Georg Poth, Geschichtswissenschaftler, Saarbrücken**

Teilnahmebeitrag **250 Euro**

Künstliche Intelligenz

Heutzutage verarbeiten Maschinen nicht nur Daten und nehmen uns komplexe Arbeiten ab, sondern denken kreativ und treffen Entscheidungen. In diesem Seminar werden die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz (KI) vermittelt, mit besonderem Fokus auf aktuelle und zukünftige Anwendungen in verschiedenen Bereichen wie Wirtschaft, Medizin und Alltag. Wir untersuchen die Potenziale und Risiken von KI, etwa in der Automatisierung von Arbeitsprozessen, der Personalisierung von Diensten und der Entscheidungsfindung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den gesellschaftlichen Auswirkungen, ethischen Fragen und der Rolle von KI in Bezug auf soziale Gerechtigkeit. Ziel des Seminars ist es, ein fundiertes Verständnis der KI zu entwickeln und die Teilnehmenden für die gesellschaftlichen Implikationen dieser Technologie zu sensibilisieren.

Termin **Mo., 14. bis Mi., 16. Juli 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Dr. Björn Tylkowski, Senior IT-Manager, Henstedt-Ulzburg**

Teilnahmebeitrag **170 Euro**

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Selbstmanagement nach dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)

Das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®) ist eine wissenschaftlich fundierte und erprobte Methode zur ressourcenorientierten Entwicklung von Handlungspotenzialen. Sie erhalten im Seminar Einblick in aktuelle motivationspsychologische und neurowissenschaftliche Erkenntnisse zum Gestalten und Verändern persönlicher Handlungsmuster. Sie lernen unter anderem, wie Sie mit der ZRM®-Methodik eigene Bedürfnisse reflektieren und klären, stimmige Entscheidungen treffen, handlungswirksame Ziele formulieren und motiviert erreichen und ungeliebte Verhaltensweisen verändern können. Das Seminar besteht aus einer abwechslungsreichen Abfolge von Input, individueller Reflexion und dem Ideenaustausch in Kleingruppen. Sie wenden die Methode anhand eines eigenen Themas praktisch an, um sie danach selbstständig nutzen zu können.

Termin **Mo., 11. bis Fr., 15. August 2025 | BU**

Seminarleitung **Maleen Siebmann,**

Professional Coach, Hamburg

Teilnahmebeitrag **750 Euro**

Wohlstand für alle oder doch nur Dauerkrise?

Die Sache mit der Wirtschaft

Finanzkrise, Schuldenberg, prekäre Arbeitsverhältnisse und soziale Spaltung sind nur einige Schlagwörter, die sich um die Probleme mit der Wirtschaft drehen und immer wieder Anlass für Diskussionen sind. Der Markt regelt sich zum Wohle aller selbst, sagen die einen. Der Staat muss in die Wirtschaft eingreifen, sagen die anderen. Klar ist, hinter beiden Aussagen steht ein unterschiedliches Verständnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge. Es wird darüber diskutiert, was eigentlich eine Marktwirtschaft ist und nach welchen Regeln sie funktioniert. Im Seminar soll es um die verschiedenen Theoriehintergründe gehen, die den wirtschaftspolitischen Debatten zugrunde liegen. Es soll aber auch gefragt werden, welche Alternativen es denn zum aktuellen Wirtschaftssystem geben könnte.

Termin **Mo., 6. bis Fr., 10. Oktober 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Dr. Raphael Beer,**

Privatdozent, Münster

Teilnahmebeitrag **250 Euro**

Phänomen Regretting Motherhood

2015 sorgte die israelische Soziologin Orna Donath mit ihrer Studie „Regretting Motherhood“ für eine kontroverse Diskussion in Israel und anschließend im Ausland. Die Rezeption des Buchs war ambivalent. Sie reichte von der Faszination über ein mutiges Buch bis zur scharfen gesellschaftlichen Kritik und einer offenen Verunglimpfung der Autorin. Im Mittelpunkt der Studie, die im Seminar ausführlich diskutiert wird, stehen Frauen, die Mütter geworden sind, ihre Entscheidung im Nachhinein bereuen und von ihrer Mutterrolle überfordert sind. Wir wollen den Komplex Regretting Motherhood unter philosophischen, soziologischen, ethischen, historischen, feministischen und gesellschaftlichen Perspektiven diskutieren. Dabei sehen wir uns die Auseinandersetzung mit diesem Phänomen in westlichen und nicht-westlichen Staaten an.

Termin **Mo., 20. bis Fr., 24. Oktober 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Dr. Alexander Friedman,**

Historiker, Düsseldorf

Teilnahmebeitrag **250 Euro**

Lebenserfahrung und Lebensleistung – Nicht nur der Blick zurück

Ab einem bestimmten Alter stellen sich Menschen die Frage, was sie aus ihrem Leben gemacht haben. Runde Geburtstage sind so ein Anlass, Zwischenbilanz zu ziehen. In Ostdeutschland sind gerade viele der Auffassung, dass ihre Lebensleistung als frühere DDR-Bürger*innen missachtet wird. Doch was ist eine Lebensleistung? Gibt es eine Verbindung zwischen Generationenerfahrungen und Lebensbilanz? Ist Altwerden nichts für Feiglinge? Die „Letzte Generation“ wirft den Älteren vor, sie wären für den Klimawandel hauptverantwortlich. Die „Parents for Future“ nehmen das ernst, auch die „Omas gegen Rechts“ ziehen Konsequenzen aus der Vergangenheit. Im Seminar wollen wir über Lebensleistungen und -erfahrungen reflektieren, aber auch darüber, wie wir individuell damit umgehen können.

Termin **Mo., 20. bis Fr., 24. Oktober 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Michael Joho,**

Historiker, Hamburg

Teilnahmebeitrag **290 Euro**

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Dr. Frankenstein und die Überwindung des Menschen.

Wie und in welcher Gesellschaft wollen wir morgen leben?

Sind unsere Arbeit, die Demokratie und unser persönliches Leben bald in Gefahr? In 30 Jahren soll es mehr Roboter als Menschen geben. Weltweit arbeiten Wissenschaftler*innen daran, die künstliche Intelligenz zu optimieren. Wir sind gewarnt, seit vor 200 Jahren der Roman über Frankenstein von Mary Shelly erschien. Wie Menschen seitdem auf technologische und wissenschaftliche Erneuerungen reagieren, das veranschaulichen Textauszüge aus Romanen und wissenschaftlichen Studien. Dieses Seminar ist eine Einladung zu einer kritischen Reflexion über das, was Menschen unersetzbar macht. Gefragt wird dabei, welche Wertvorstellungen für uns unverzichtbar sind. Noch gestalten wir, in welcher Gesellschaft wir morgen leben möchten, aber es eilt!

Termin **Mo., 24. bis Fr., 28. November 2025** | BpB | BU

Seminarleitung **Astrid Dermutz,**

Fernseheutorin, Dipl.-Pädagogin Erwachsenenbildung,

Frankfurt am Main

Teilnahmebeitrag **360 Euro**

„Zusammengewachsen, was zusammengehört?“

Deutschland 35 Jahre nach der Wiedervereinigung

„Es wächst zusammen, was zusammengehört!“ So formulierte Willy Brandt die Hoffnung vieler Menschen im Herbst 1989. Wenn wir heute die innere Einheit Deutschlands betrachten, welche Narben zwischen Ost und West sind geblieben? Wie gelang die Aufarbeitung der SED-Diktatur seit der Vereinigung Deutschlands 1990? Wir ziehen Bilanz zum „Aufbau Ost“ und analysieren, welchen Herausforderungen unsere Gesellschaft in Ost wie West gegenübersteht. Das Seminarangebot gibt Gelegenheit zum Diskurs west- und ostdeutscher Perspektiven. Es erarbeitet zeitgeschichtliche Hintergründe und diskutiert aktuelle politische Fragen. Nicht zuletzt bietet es Gelegenheit zu Gesprächen mit Zeitzeugen und zu einer Exkursion an die ehemalige innerdeutsche Grenze.

Termin **Mo., 1. bis Fr., 5. Dezember 2025** | BpB | BU

Seminarleitung **Joachim Bussiek,**

Politikwissenschaftler, Lübeck

Teilnahmebeitrag **305 Euro**



Gemeinsam fürs Klima – Ehren(amts-)sache!

In diesem Seminar geht es um kreative Methoden und Kompetenzen für lebendige Klimagruppen vor Ort. Wir lernen ehrenamtliche Mitwirkende zu gewinnen und zu binden, Teamführung und Gruppenorganisation, starke Netzwerke aufzubauen und kreative Projekte zu konzipieren und durchzuführen. Um Menschen zu motivieren, gilt es, konkrete, spannende Angebote zu schaffen, die ihnen mit Spaß die Erfahrung ermöglichen, in der eigenen Gemeinde etwas zu bewirken. Im Seminar wird es auch um Methoden zur Gruppenstärkung und zur Finanzierung lokaler Netzwerke gehen. Dazu sprechen wir mit Expert*innen und erfahrenen Klimagruppen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf wirksamer Klimakommunikation und individuellen Strategien, mit denen man sich für das Klima in der Kommunalpolitik einbringen kann.

Termin **Wochenkurs Mo., 3. bis Fr., 7. März (Modul I & II)** | BU

Termin **Wochenendkurs**

Fr., 26. bis So., 28. September (Modul I) &

Fr., 10. bis So., 12. Oktober 2025 (Modul II)

Seminarleitung **Maura Rafelt, Felicia Hofstätter,**

Anna Reinhart, bewirk, Kiel

Teilnahmebeitrag **305 Euro**



Gentrifizierung und Massentourismus – Bedrohung kultureller Strukturen in einer globalisierten Welt

Viele von uns reisen gerne. Dennoch wissen wir: Massentourismus und Gentrifizierung bedrohen viele Orte. Um uns diesem Thema anzunähern, betrachten wir die Situation in Valencia (Spanien), Bali (Indonesien) und weiteren Orten. Besonders interessieren uns dabei lokale Widerstandsbewegungen und Versuche, politisch gegenzusteuern. Eine Besonderheit des Seminars wird sein, dass wir in Online-Konferenzen Protagonist*innen aus den genannten Orten und ihre Projekte persönlich kennenlernen. Dabei wollen wir auch Wege aufzeigen, lokale Initiativen international zu vernetzen. Zum Abschluss besuchen wir auf einer Exkursion nach Hamburg Stadtteile wie Ottensen und das Schanzenviertel, die ebenfalls stark von Gentrifizierung und Tourismus betroffen sind.

Termin **Mo., 14. bis Mi., 16. April 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **David Chotjewitz,**

Autor, Hamburg

Teilnahmebeitrag **185 Euro**

Lebenswandel kontra Klimawandel

Obwohl der Klimawandel seit drei Jahrzehnten auf der globalen politischen Agenda steht, steigt die Treibhausgaskonzentration unaufhaltsam an und werden alljährlich neue Temperaturrekorde verzeichnet. Die ökonomischen, sozialen und innenpolitischen Auswirkungen werden immer deutlicher. Was bedeutet das für unsere Gesellschaft im Allgemeinen und für die Region Ostholstein im Besonderen, die auf eine intakte Natur angewiesen ist? Wie können wir es schaffen, das Schlimmste zu verhindern, und welche Folgen ergeben sich für Politik, Wirtschaft und Bürger*innen? Diese Fragen wollen wir mit Expert*innen diskutieren. Aspekte der Agrar- und Forstwirtschaft, des Natur- und Landschaftschutzes, der Verkehrs- und der Energiepolitik erörtern wir zudem auf mehreren kurzen Fahrradexkursionen.

Termin **Mo., 2. bis Fr., 6. Juni 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Wolfgang Schulze,**

Dipl.-Pädagoge, Kassel

Teilnahmebeitrag **385 Euro**

Die Region Ostholstein im Wandel: Geschichte, Gesellschaft, Politik, (Land-)Wirtschaft.

Mit dem Fahrrad auf Spurensuche

Wir betrachten die geschichtliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung Ostholsteins, das stark von Tourismus, der Gesundheits- und der Landwirtschaft geprägt ist. Mit Vorträgen, Diskussionen, Exkursionen und Führungen vor Ort wollen wir Ihnen einen Eindruck von der Arbeits- und Lebenswelt und von den politischen Veränderungen im Lauf der Zeit vermitteln. Dabei werden wir uns etwa bei einer Führung auf dem Hof Berg, einer politischen Stadtführung in Eutin und einem Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Ahrensböök mit der Region vertraut machen. Unterwegs halten wir immer wieder an historisch und regional bedeutsamen Orten an. Bevorzugtes Transportmittel wird das Fahrrad sein.

Termine **jeweils Mo. bis Fr.: 9. bis 13. Juni, 28. Juli bis**

1. August, 1. bis 5. September 2025 | BpB | BU

Seminarleitung **Jochem Kollmer,**

Dipl.-Pädagoge, Soziologe, Werl

Teilnahmebeitrag **385 Euro**

Essen mit Wirkung und Nebenwirkung: gestern, heute, morgen. Schmackhafte Konzepte für Nachhaltigkeit

Wir haben den Traum vom Schlaraffenland wahr gemacht. Heute stehen uns Hunderte von Lebensmitteln zur Verfügung und täglich kommen neue hinzu. Doch dieses Schlaraffenland hat Nebenwirkungen: Ausgelagte Böden, die Abholzung tropischer Regenwälder und zunehmende Wasserknappheit sind die hohen Kosten für Billigfleisch und Schnäppchenkonsum. Expert*innen warnen vor den ernstesten Folgen der Klimakiller auf unseren Tellern. Es ist höchste Zeit zu analysieren, was schief läuft in der Agrar-, Fleisch- und Lebensmittelindustrie. Mit alternativen Ernährungskonzepten und dem Besuch regionaler Betriebe zeigt dieses Seminar, wie es auch anders gehen kann. Wir erhalten Impulse, die schmecken, die Gewinn und nicht Verzicht bedeuten.

Termin **Mo., 30. Juni bis Fr., 4. Juli 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Astrid Dermutz,**

Fernsehschreiberin, Dipl.-Pädagogin Erwachsenenbildung, Frankfurt am Main

Teilnahmebeitrag **360 Euro**

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und

Die Umwelt schützen – den Menschen nützen

Seen, Wälder und sanfte Hügellandschaften prägen den Naturpark Holsteinische Schweiz, den jedes Jahr tausende Urlaubsgäste genießen. Doch diese Idylle ist bedroht: Der Klimawandel und weitere Umweltprobleme beeinflussen die Ökosysteme massiv und gefährden zunehmend die ökonomische Grundlage vieler Bewohner*innen Ostholsteins. Wir müssen dringend neue Wege dafür finden, Arbeit, Wohlstand und Mobilität zu sichern, ohne die Natur weiter zu schädigen. Im Seminar schauen wir uns anhand einiger konkreter Beispiele aus Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Verkehr und Energieversorgung an, wie eine nachhaltigere Entwicklung aussehen kann. Kurze Fahrradexkursionen bieten zusätzlich die Möglichkeit, diese Ansätze im wahrsten Sinne des Wortes zu „erfahren“.

Termin **Mo., 18. bis Fr., 22. August 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Wolfgang Schulze,**

Dipl.-Pädagoge, Kassel

Teilnahmebeitrag **385 Euro**

Alles im Fluss. Ökonomie, Ökologie und Kultur einer Region

Flüsse sind Lebensadern. Sie sind Handelswege, verbinden Menschen, Kultur- und Naturräume. Am Beispiel des Wasserwanderwegs Schwentine in der Holsteinischen Schweiz erkunden wir eine solche Lebensader und erfahren sie mit dem Kanu. Entlang der Schwentine hat sich die weiße Industrie-Tourismus ebenso angesiedelt wie Beschäftigungsprojekte. Es ist zudem ein besonderer Naturraum. Wie verhalten sich diese Aspekte zueinander im Spannungsfeld von Ökologie und Ökonomie? Welche Auswirkungen sind auf dem regionalen Arbeitsmarkt erkennbar? Dies sind nur einige Fragen, die wir in unserem Seminar betrachten werden. Durch Gespräche mit lokalen Akteur*innen vor Ort sowie Teilerkundungen mit dem Kanu auf dem „heiligen Fluss“ der Slawen können wir die Schwentine ganz konkret selbst erfahren.

Termin **Mo., 25. bis Fr., 29. August 2025 | BU**

Seminarleitung **Heinz-Dieter Steigert,**

Dipl.-Handelslehrer, Bad Schwartau

Teilnahmebeitrag **495 Euro**



Nach der Wahl – die USA zwischen Chaos, Kontinuität und Aufbruch

2025 wissen wir, wie die Wahl im November 2024 ausgegangen ist, doch die Aussichten sind bescheiden. Entweder gewinnt Donald Trump, dann müssen wir uns mit den innen- und außenpolitischen Folgen einer erneuten Trump-Präsidentschaft beschäftigen – von persönlicher Rache bis hin zur Dekonstruktion des administrativen Staates, vom Fortbestand der NATO bis zur America Alone-Politik. Oder Kamala Harris ist die Siegerin, dann werden Trump, sein Team und seine Anhänger*innen wie bereits 2020 die amerikanische Demokratie auf eine harte Probe stellen. Gleichzeitig wäre Harris' Sieg ein Aufbruch vergleichbar mit Barack Obamas Wahl 2008. Das Seminar beleuchtet und diskutiert Ergebnisse und Konsequenzen der Präsidentschaftswahl, deren Ausgang die Weichen für Amerikas Zukunft (und der Welt?) stellt.

Termin **Mo., 3. bis Fr. 7. Februar 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger,**

Politikwissenschaftler, Leipzig

Teilnahmebeitrag **305 Euro**

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Erweiterung und Abschottung: Die EU nach den Europawahlen vor neuen Herausforderungen

Nach den EU-Wahlen 2024 steht die Europäische Union vor gewaltigen Herausforderungen. Sie befindet sich in einer tiefen Vertrauenskrise. Das zeigen die Stimmzugewinne rechtspopulistischer Parteien. Viele Bürger*innen sehen die Arbeit der EU-Organe kritisch, andere befürchten den Verlust der nationalen Identität und die weitere Zuwanderung von Migrant*innen. Der kontinuierliche Erweiterungsprozess, u. a. mit der vom Krieg gezeichneten Beitrittskandidatin Ukraine, erfordert enorme Anstrengungen. Unser Seminar bietet einen umfassenden historischen Überblick über die EU und erläutert die Funktionsweise ihrer Organe. Wir untersuchen die Ursachen des Vertrauensverlusts und erarbeiten gemeinsam Vorschläge für ein bürgernahes, demokratisches und solidarisches Europa.

Termin **Mo., 24. bis Fr., 28. Februar 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Jochem Kollmer,**

Dipl.-Pädagoge, Soziologe, Werl

Teilnahmebeitrag **305 Euro**

„Weltunordnung“: Vom Ende alter Gewissheiten und der Zukunft des Westens

Was prägt die internationalen Beziehungen im 21. Jahrhundert? Welche Konflikte und Spannungslinien sind von grundlegender Bedeutung für unsere Sicherheit? Welche Rolle nehmen demokratische Staaten westlicher Prägung gegenüber autoritären Mächten wie Russland oder China ein? Wir beschäftigen uns zudem mit der Frage, was der Westen überhaupt ist und was es bedeutet, wenn jene recht behielten, die sein „Scheitern“ prognostizieren. Das Seminarangebot befasst sich sowohl mit aktuellen sicherheitspolitischen Herausforderungen als auch mit Erschütterungen der westlich geprägten Demokratien und ihrer gesellschaftlichen Grundlagen. Wir analysieren den Charakter der transatlantischen Beziehungen und erarbeiten mögliche Perspektiven der EU und der Vereinigten Staaten nach den zurückliegenden US-Präsidentschafts- und Kongresswahlen.

Termin **Mo., 7. bis Fr., 11. April 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Joachim Bussiek,**

Politikwissenschaftler, Lübeck

Teilnahmebeitrag **305 Euro**

Indien und Pakistan – die ungleichen Brüder.

Was bringt die Zukunft?

Indien als größte Demokratie der Welt beschreitet mittlerweile innenpolitisch autokratische Wege. Der Hindu-Nationalismus ist zwar ein Programm zur Einigung Indiens, grenzt aber andere Gruppen aus. Sicherheitspolitisch prägt der indisch-pakistanische Konflikt, überwölbt vom jeweiligen Verhältnis zu China, die gesamte Region. Indien ist auf dem Weg zur Supermacht – damit ist das Land ein Schlüsselfaktor für deutsche und europäische Politik in der Region des Indopazifiks. Pakistan wiederum steht vor fast unüberwindlichen Problemen zur Lösung der Wirtschaftskrise und zur Terrorismusbekämpfung. Wäre die Wiederbelebung des Handels nach den Wahlen in beiden Staaten eine Option zum gegenseitigen Nutzen und zur Verständigung?

Termin **Mo., 7. bis Fr., 11. April 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke,**

Politikwissenschaftlerin, Dozentin, Stockelsdorf

Teilnahmebeitrag **250 Euro**

Von Mussolini bis Meloni: Italien als Labor für Rechtspopulismus – Geschichte, Politik und Gesellschaft eines beliebten Urlaubslandes

Im Oktober 1922 fand die Ernennung Benito Mussolinis zum Ministerpräsidenten durch den König statt. 100 Jahre später wurde Giorgia Meloni vom Staatspräsidenten zur Regierungschefin ernannt. Den Grundstein hatte zuvor 1994 Silvio Berlusconi gelegt, indem er die Neofaschisten unter Fini hoffähig machte. Das Land in der Dauerkrise befremdet uns. Gleichzeitig ist es ein Sehnsuchtsland der Deutschen. Im Seminar geht es neben den genannten Themen um historische, wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Hintergrundinformationen, um das EU-Land voller Widersprüche besser verstehen und (Vor-)urteile überprüfen zu können. Dabei werden auch die historischen und aktuellen Beziehungen zu Deutschland eine Rolle spielen.

Termin **Mo., 7. bis Fr., 11. April 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Jochem Kollmer,**

Dipl.-Pädagoge, Soziologe, Werl

Teilnahmebeitrag **305 Euro**

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

80 Jahre Beendigung des Faschismus

Im Mai 2025 wird der Beendigung des deutschen Faschismus vor 80 Jahren gedacht und an zentrale Gebote wie Demokratie und Frieden erinnert. Die Vergangenheit lässt uns nicht los – ein „Schlusstrich“ ist unmöglich. Heute sind wir jedoch wieder mit Forderungen konfrontiert, „kriegstüchtig“ zu werden oder Staaten bzw. Staatsführer „zu bestrafen“ und „in die Knie zu zwingen“. Mit diesen Worten sind wir weit entfernt vom Pazifismus, der lange die Friedensbewegung geprägt hat: das Einfordern bilateraler Friedensverhandlungen und Friedensabkommen. Und doch gibt es Aufrufe zum Verhandeln, zur Konfliktlösung und Friedensgestaltung. Warum werden sie nicht in konkrete Beschlüsse und Verhandlungen umgesetzt? Wir analysieren diese Hintergründe und diskutieren neue Lösungswege.

Termin **Mo., 12. bis Fr., 16. Mai 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Prof. Dr. Wolfgang Saggau,**

Politikwissenschaftler, Bielefeld

Teilnahmebeitrag **305 Euro**

Allerbeste Feinde: Israel und Iran – die Entwicklung eines Konflikts im Zeichen gesellschaftlicher Umbrüche

Seit der iranischen Revolution sind Israel und der Iran in Feindschaft verbunden. Israel fürchtet den Atomwaffenbesitz des Irans, Israels bloße Existenz ist für den Iran ein dauerndes Ärgernis. Immer steht die Gefahr im Raum, dass ein Angriff zu einem Krieg eskalieren kann. Zudem zeichnen sich in beiden Staaten politische und gesellschaftliche Veränderungen ab und ihr Verhältnis zueinander prägt die gesamte Region. Die historische Entwicklung dieser Beziehungen und jener zu ihren jeweiligen Bündnispartnern, aber auch die innenpolitischen Bruchlinien sollen uns in diesem Seminar beschäftigen. Welche Perspektiven zeichnen sich in den Staaten ab: Israel nach Netanjahu, Iran nach Khamenei? Wie können sich Deutschland und die EU positionieren?

Termin **Mo., 21. bis Fr., 25. Juli 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke,**

Politikwissenschaftlerin, Dozentin, Stockelsdorf

Teilnahmebeitrag **250 Euro**

Indien auf dem Sprung – die neue globale Supermacht?

Indien, einst gefeiert als „größte Demokratie der Welt“, ist auf dem Weg zu einer globalen Supermacht. Was ist übrig geblieben von den einstigen Idealen? Die 2024 wiedergewählte Regierung Modi hat sich von den Zielen Mahatma Gandhis – ein pluralistischer, säkularer Staat mit gleichen Chancen für alle – weit entfernt. Das Land erlebt einen krassen Widerspruch zwischen Arm und Reich, erschüttert durch Hindu-Nationalismus, Gewalt gegen Frauen und gegen Minderheiten und überwältigt von riesigen Sozial- und Umweltproblemen. Auf der anderen Seite will Modi Indien zu einem Global Player entwickeln. Wie werden sich Globalisierungskritiker und deren nationale Widerstandsgruppen im eigenen Land verhalten? Werden sie eine sozialfeindliche, globale Entwicklung verhindern können?

Termin **Mo., 11. bis Fr., 15. August 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Prof. Dr. Wolfgang Saggau,**

Politikwissenschaftler, Bielefeld

Teilnahmebeitrag **305 Euro**

Verschwindet der Westen? Ein europäischer Blick auf die neue Welt(un-)ordnung

Der Westen steht unter Druck. Laut Historiker Heinrich August Winkler sei er herausgefordert wie nie. Und in der Tat, autoritäre Systeme, nationale Populisten sowie aggressive Imperialisten stellen dieses „normative Projekt“ zunehmend infrage und fördern antiwestlichen Stimmungen sowohl im Inland als auch international. Doch was ist der Westen überhaupt? Welche Rolle spielen die USA, welche nimmt Deutschland auf der globalen Bühne ein? Wie wird die Weltordnung verändert, wenn aufstrebende Staaten ihren Einfluss geltend machen wollen? In diesem Seminar diskutieren wir, an welchen Stellen der Westen gefährdet ist, was das für die Zukunft unserer Werte bedeutet und welche Rolle wir eigentlich einnehmen wollen in der Welt des 21. Jahrhunderts.

Termin **Mo., 22. bis Fr., 26. September 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger,**

Politikwissenschaftler, Leipzig

Teilnahmebeitrag **305 Euro**

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

„Run auf Afrika“: Neue Konflikte durch geostrategische und wirtschaftliche Einflüsse von Großmächten und multinationalen Unternehmen?

In Afrika tobt ein Kampf um Energie, Rohstoffe und neue Absatzmärkte. Der afrikanische Kontinent ist einer der rohstoffreichsten der Welt. Allein die DR Kongo verfügt über 80 Prozent der bekannten Coltanreserven. Rohstoffinteressen von Großmächten und Unternehmen haben zum Teil kriegsartige Auseinandersetzungen zur Folge, an denen laut UN korrupte Regierungsmitglieder und Warlords beteiligt sind. Welche Auswirkungen hat die neue Kolonisierung auf die Bevölkerung und welche Rolle spielen Menschenrechte und Werte? Wie könnte der Kreislauf von Rohstoffinteressen und Ausbeutung durchbrochen werden? Wir betrachten die Arbeit afrikanischer Nichtregierungsorganisationen und die Bedeutung lokaler und regionaler Wertschöpfung.

Termin **Mo., 6. bis Fr., 10. Oktober 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Prof. Dr. Wolfgang Saggau,**

Politikwissenschaftler, Bielefeld

Teilnahmebeitrag **305 Euro**

Türkiye zwischen Ost und West

Obwohl immer noch Beitrittskandidatin zur EU positioniert sich die Türkei als selbstbewusste Partnerin sowohl Russlands als auch als Regionalmacht im Mittleren Osten. Gleichzeitig strebt sie nach größerer Bedeutung im Rahmen der NATO und engeren Beziehungen zur EU. Dieser außenpolitische Balanceakt zwischen Ost und West fordert „den Westen“ heraus, die Türkei einzubinden, auch um den dauernden Konflikt mit Griechenland zu entschärfen. Innenpolitisch stehen die Zeichen auf Veränderung: In den beiden großen Parteien ist ein Personalwechsel spätestens zu den nächsten Wahlen wahrscheinlich und auch die wirtschaftspolitische Lage ist weiterhin schwierig. Gerade für Deutschland ist das komplizierte Verhältnis zur Türkei vor dem Hintergrund eines hohen türkischstämmigen Bevölkerungsanteils von zentraler Bedeutung.

Termin **Mo., 17. bis Fr., 21. November 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke,**

Politikwissenschaftlerin, Dozentin, Stockelsdorf

Teilnahmebeitrag **250 Euro**



Was ist Gerechtigkeit?

Schon immer hatten Menschen ein Empfinden für Gerechtigkeit. In der Antike galt Gerechtigkeit als Kardinaltugend. Die christliche Soziallehre stellt sie in ihr Zentrum, die Aufklärung postulierte die Rechtsgleichheit. Mit Marx und den aufkommenden Problemen der Industriegesellschaft entstand die Forderung nach sozialer Gerechtigkeit. Fragt man heute die Menschen, was sie unter Gerechtigkeit verstehen, erhält man vielfältige Antworten, bisweilen auch diese: Es gibt keine Gerechtigkeit! Wir wollen gemeinsam versuchen, der Gerechtigkeit auf die Spur zu kommen. Dazu werden mit einem Blick auf die Philosophie verschiedene Gerechtigkeitskonzepte vorgestellt und geprüft. Wie lässt sich Gerechtigkeit bestimmen? Stehen Gerechtigkeit und Freiheit in einem Spannungsverhältnis? Wo findet Gerechtigkeit statt?

Termin **Mo., 3. bis Fr., 7. März 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Dr. Raphael Beer,**

Privatdozent, Münster

Teilnahmebeitrag **250 Euro**

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Deutsches Schicksalsjahr 1945 – 80 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs und Beginn der Spaltung

Im Jahr 1945 endete der Zweite Weltkrieg. Seine Bilanz: Über 50 Millionen Menschen kamen ums Leben, sechs Millionen Juden wurden Opfer des nationalsozialistischen Rassenwahns. Deutschland ist nach der Kapitulation von den Siegermächten besetzt. Das Leben normalisiert sich nur langsam. Gleichzeitig werden in den vier Besatzungszonen die Weichen für die 1949 vollzogene staatliche Spaltung gestellt. Wir lassen die letzte Phase des Krieges und die ersten acht Monate der Besatzungszeit Revue passieren. Dabei beschäftigen wir uns sowohl mit der Alltagssituation der Bevölkerung als auch mit der unterschiedlichen Politik der Alliierten in ihren Zonen, die bereits ein Jahr später den Bruch der Anti-Hitler-Koalition und den Beginn des „Kalten Krieges“ zur Folge hat.

Termin **Mo., 10. bis Fr., 14. März 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke,**

Dipl.-Politologe, Köln

Teilnahmebeitrag **305 Euro**

Deutsche Demokratiebewegung seit 1789

Die Französische Revolution, der Vormärz, die Revolution von 1848/49, die Weimarer Republik, die NS-Zeit und die Entstehung der BRD: In diesem Seminar widmen wir uns demokratischen Ideen, Bewegungen und Institutionen in Deutschland im Lauf der Zeit. Dabei schauen wir uns die unterschiedlichen historischen Phasen genauer an und erhalten einen Überblick über wichtige Ereignisse, Schlüsselfiguren und politische Strömungen, die zur Entstehung und Festigung der deutschen Demokratie beitrugen. Wir analysieren politische Texte, Reden und andere Quellen, um die Entwicklung nachzuvollziehen. Diskutieren wollen wir auch über vergangene und aktuelle Herausforderungen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Rolle der Zivilgesellschaft und der politischen Akteur*innen bei der Förderung demokratischer Prinzipien und Werte.

Termin **Mo., 31. März bis Fr., 4. April 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Kai Arne Janssen,**

politischer Bildner, Berlin

Teilnahmebeitrag **250 Euro**

Achtzig Jahre UN und AEMR: Die heutige Rolle internationaler Organisationen für globale Gerechtigkeit

Dass alle Menschen frei und gleich an Würde geboren sind und universelle Rechte haben, sichern UN-Charta und Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Doch diese Rechte sind bedroht: Finanzkrisen, bewaffnete Konflikte, Migrationsdruck und Blockbildungen von Staaten verstärken das Auseinanderdriften der internationalen Gemeinschaft und vergrößern die Kluft zwischen Arm und Reich. Die Stabilität des Völkerrechts wankt und Fragen nach der Rolle von WTO, UN, IWF und Weltbank werden dringlicher. Unser Seminar untersucht, wie diese Organisationen historisch entstanden sind und wie sie die Strukturen der globalen Sicherheits- und Wirtschaftsordnung prägen, welche Reformen nötig sind und wo sich die EU und Deutschland im 21. Jahrhundert positionieren.

Termin **Mo., 12. bis Fr., 16. Mai 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Dr. Emilio Astuto,**

Anwalt, Dozent, München

Teilnahmebeitrag **250 Euro**

Hybride Kriegsführung in postfaktischen Zeiten

Was haben der „Sturm auf das Kapitol“, die „Querdenker“-Bewegung und der global sichtbare Populismus von Argentinien bis auf die Philippinen gemein? Sie sind Symptome dessen, was als postfaktisches Zeitalter bezeichnet wird. Fakten zählen wenig, Gefühle dagegen alles. Wissenschaft und Vernunft werden durch Meinung und Vorurteil ersetzt. Die Debattenkultur verroht virtuell und real, Sachinformationen werden diskreditiert, Expert*innen und dem sogenannten „Establishment“ wird das Vertrauen entzogen. Genau da setzt „hybride Kriegsführung“ im Informationsraum an. Sie verstärkt die benannten Phänomene und hat ein Ziel: (westliche) Gesellschaften zu spalten und zu schwächen. Wie das funktioniert und was eine Gesellschaft dagegen tun kann – auch diese Fragen stehen im Mittelpunkt des spannenden Seminars.

Termin **Mo., 16. bis Fr., 20. Juni 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger,**

Politikwissenschaftler, Leipzig

Teilnahmebeitrag **305 Euro**

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Deutschland hat die Wahl! Debatten, Spannungslinien und Perspektiven deutscher Politik

Welche Debatten und Themen prägen die deutsche Politik wenige Wochen vor den im September anstehenden Bundestagswahlen? Welches „Meinungsklima“ herrscht in diesen Debatten vor und welche Herausforderungen zeichnen sich für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ab? Und in welchem Zustand ist eigentlich unsere Demokratie? Das Seminarangebot diskutiert die Bilanz der zurückliegenden Legislatur, ihre Spannungslinien, Ergebnisse und Brennpunkte. Zugleich wollen wir aktuelle Themen des Wahlkampfs reflektieren und dabei auch die Rolle populistischer, radikaler oder extremer Kräfte einbeziehen. Vor allem aber ist das Seminar – vor Ort in Malente wie auch im Rahmen einer Exkursion – ein Angebot, über die Perspektiven und Gefährdungen unserer Demokratie in einen Dialog zu treten.

Termin **Mo., 7. bis Fr., 11. Juli 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Joachim Bussiek,**

Politikwissenschaftler, Lübeck

Teilnahmebeitrag **305 Euro**

Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Wie verlässlich sind unsere Nachrichtenquellen? Mit dem Siegeszug digitaler Medien kam eine Vielfalt an Formaten und Inhalten, doch es wuchs auch die Menge an Falschinformationen. Nach den Schüssen auf Donald Trump am 13. Juli 2024 lautete die Frage in den USA nicht mehr: Wo warst du, als das Attentat geschah? Sondern: Auf welchem Fernsehkanal sahst du die Berichte? Das US-Fernsehen polarisiert zunehmend, während das öffentlich-rechtliche Programm in den USA eine untergeordnete Rolle spielt. Steht uns eine ähnliche Entwicklung auch in Deutschland bevor? Wie viele öffentlich-rechtliche Programme wollen wir uns künftig leisten? Mehr Verständnis für die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks schafft dieses Seminar mit dem ehemaligen Leiter der ZDF-Studios in Wien und New York.

Termin **Mo., 18. bis Fr., 22. August 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Klaus Prömpers,**

Journalist, Wien

Teilnahmebeitrag **385 Euro**



Kinderbücher damals und heute – Was hat uns darin animiert und geprägt?

Dieses Seminar bieten wir mit Kinderbetreuung an.

Facetten einer Diskussion: „Kinder brauchen Bücher“ (Bruno Bettelheim). Jonathan Haidt warnte in „Generation Angst“, dass „wir unsere Kinder an die virtuelle Welt verlieren“. Dänemark hat an den Schulen Tablets wieder abgeschafft und ist zum Schulbuch zurückgekehrt. Im Seminar wollen wir uns – Jung und Alt – mit der Entwicklung dieser Literaturgattung beschäftigen. Was haben wir früher gelesen, was erinnern wir? Welche Held*innen sind uns begegnet und was spiegelt sich an Vorbildern und Problemen wider? Wir wollen uns auch die Kontroversen um das „N-Wort“ bei Pippi und den umstrittenen Struwwelpeter anschauen.

In der Mehr-Generationen-Veranstaltung gibt es ein Seminarprogramm für Erwachsene, die betreuten Kinder beschäftigen sich gesondert mit dem Thema, ab und zu kommen wir zusammen.

Termin **Mo., 25. bis Fr., 29. August 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Michael Joho,**

Historiker, Hamburg

Teilnahmebeitrag **225 Euro**

95 Euro/Kind im Doppelzimmer der Eltern

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 58.

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

„Stolz, ein Deutscher zu sein?“ –

Deutsche Nation, nationale Identität und Nationalismus in Vergangenheit und Gegenwart

Mehr als die Hälfte der Bundesbürger*innen sind nach jüngsten Umfragen stolz, deutsch zu sein. Doch worauf kann und sollte man als Deutsche*r stolz sein und worauf nicht? Bei einem spannenden Streifzug durch die jüngere deutsche Vergangenheit wollen wir die Ursprünge der Nation, der „nationalen Identität“ und des nach 1871 besonders stark ausgeprägten Nationalismus aufspüren. Daneben werden wir auch den vermeintlich drohenden Verlust „nationaler Identität“ durch Migration erörtern sowie die Frage, ob auch muslimische und jüdische Deutsche stolz auf ihre (neue) Heimat sind oder sein können. Abschließend diskutieren wir die Perspektiven „nationaler Identität“ im europäischen Integrationsprozess und der Globalisierung.

Termin **Mo., 13. bis Fr., 17. Oktober 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke,**

Dipl.-Politologe, Köln

Teilnahmebeitrag **305 Euro**

Die Sache mit den Verschwörungstheorien

Die Ermordung von John F. Kennedy, der 11. September und die Shoah: Alle drei Ereignisse sind immer wieder Gegenstand von Verschwörungstheorien. Das Seminar widmet sich deren Geschichte, Entstehung, Verbreitung und den Konsequenzen. Wir diskutieren die historischen Hintergründe und sozialen Dynamiken, die zu ihrer Glaubwürdigkeit beitragen, und analysieren verschiedene Arten von Verschwörungstheorien und ihre Merkmale. Themen sind auch psychologische, soziale und politische Faktoren sowie die Auswirkungen auf das Vertrauen in staatliche Institutionen und auf das öffentliche Diskussionsklima. Das Seminar hilft uns dabei, kritische Denkfähigkeit zu entwickeln, Quellen zu bewerten und Verschwörungstheorien auf individueller und gesellschaftlicher Ebene zu verstehen.

Termin **Mo., 3. bis Fr., 7. November 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Kai Arne Janssen,**

politischer Bildner, Berlin

Teilnahmebeitrag **250 Euro**

Wider die Obrigkeit – Revolutionen und Revolten in der deutschen Geschichte

Entgegen einem verbreiteten Vorurteil ging es im Lauf der deutschen Geschichte nicht nur um die Erhaltung von Ruhe und Ordnung. Immer wieder begehrt Gruppen von Menschen gegen die jeweils Herrschenden auf – es kam zu Revolten oder Versuchen, die Machtverhältnisse teilweise oder völlig umzustürzen. Im Seminar wird den revolutionären und freiheitlichen Traditionen in unserer Vergangenheit nachgespürt (z.B. Bauernkriege, 1848er-„Revolution“, Novemberrevolution, Widerstand gegen den Nationalsozialismus, 68er-Bewegung, „Wende“ in der DDR). Dazu diskutieren wir ihre Einflüsse auf das gegenwärtig herrschende Geschichtsbild sowie das aktuelle Selbstverständnis der Deutschen und erörtern die Erfolgsaussichten demokratischer und sozialer Bewegungen heute vor dem Hintergrund jüngster Krisen.

Termin **Mo., 10. bis Fr., 14. November 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke,**

Dipl.-Politologe, Köln

Teilnahmebeitrag **305 Euro**

Der politische Jahresrückblick

Der Fortgang des russischen Kriegs in der Ukraine und darüber hinaus, die Positionierung der EU, Spannungen zwischen den USA und China, die Bundestagswahl, die politische Situation in den USA, die Konfliktherde im Nahen und Mittleren Osten – 2025 ist schon jetzt ein Jahr, in dem viel passiert sein wird und somit Anlass genug, einen politischen Jahresrückblick zu unternehmen. Im Mittelpunkt der Seminararbeit stehen sorgsam ausgewählte Artikel und TV-Beiträge aus dem Jahr – sie bilden die Basis des Jahresrückblicks. Vertiefender Input vom Dozenten, Beiträge der Teilnehmer*innen und intensive Diskussionen sollen uns helfen, das Jahr 2025 gesellschaftlich und politisch einzuordnen. Das tatsächliche Programm wird wesentlich an den Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgerichtet.

Termine **Mo., 24. bis Fr., 28. November 2025 | BpB | BU**

Mo., 1. bis Fr., 5. Dezember 2025 | BpB | BU

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger,**

Politikwissenschaftler, Leipzig

Teilnahmebeitrag **305 Euro**

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und

Hannah Arendt: Politisches Denken für das 21. Jahrhundert Die Verteidigung der Freiheit und das Problem des Totalitarismus – Seminar zum 50. Todestag

Hannah Arendt gilt als bedeutende politische Theoretikerin des 20. Jahrhunderts. Als Jüdin floh sie 1933 aus Deutschland und immigrierte in die USA. Ihr Hauptwerk „The Origins of Totalitarianism“ (1951) prägte die Auseinandersetzung mit totalitären Systemen nachhaltig. Im Seminar vergleichen wir Arendts Theorien mit den Auffassungen von Raymond Aron und interessieren uns unter anderem für ihre Kritik an Karl Marx sowie ihre Wertschätzung für Rosa Luxemburg. Außerdem beleuchten wir ihr Verhältnis zur „Frankfurter Schule“ und ihre Gedanken etwa zu Bürgerrechten und Demokratie. Ein Schwerpunkt sind auch ihre Dialoge mit Denkern wie Walter Benjamin. Dieses Seminar richtet sich an alle, die an der wieder auflebenden Hannah-Arendt-Rezeption und an ihrer Relevanz für das politische Denken im 21. Jahrhundert interessiert sind.

Als Referent*innen wirken mit: Dr. Alexander Friedman, Düsseldorf, Historiker; Dr. Wolfgang Griep, Eutin, Historiker/Verleger; Hans-Christian Nissen, Bremerhaven, Diplom-Volkswirt; Dr. Eva von Redeker, Berlin, Philosophin

Termin: **So., 7. bis So., 14. Dezember 2025 | BpB | BU**
Seminarleitung: **Friedrich Büßen,**
Diplom-Volkswirt, Studienleiter a. D., Rieseby
Teilnahmebeitrag **580 Euro**



Die japanische Naivität: So also tickt Japan!

Die Japaner*innen wirken oft mysteriös und rätselhaft. Das Motiv „Japan“ ist so komplex, dass es sich nicht leicht überblicken lässt. Der Kern dieser eigenständigen Zivilisation lässt sich mit einem sehr treffenden Schlüsselbegriff erfassen: Naivität. Die japanische Mentalität hat ihren Ursprung im Shinto, einer Glaubensform, die in unseren vielfältigen und schnelllebigen modernen Gesellschaften einen faszinierenden Gegenentwurf zum alltäglichen Leben bietet. Durch das Erfahren einer zur europäischen Kultur konträren Lebensart können die Teilnehmer*innen des Seminars neue, wirksame Konzepte für ihren persönlichen Alltag kennenlernen. Japankenner*innen, aber auch Japaninteressierten ohne Vorkenntnisse eröffnen sich in der Kulturwoche ganz neue Perspektiven auf das Land und seine Menschen.

Termine **Mo., 9. bis Fr., 13. Juni 2025 | BU**
Mo., 3. bis Fr., 7. November 2025 | BU
Seminarleitung **Takuro Okada,**
Cellist, Kulturreferent, Augsburg
Teilnahmebeitrag **520 Euro**

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und
Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Kulturwerkstatt Dänemark: Sprache, Land und Leute

Dieses Seminar möchte dazu einladen, sich intensiv mit Dänemark zu beschäftigen und erste Erfahrungen mit der dänischen Sprache zu sammeln. Die Seminartage gliedern sich in einen sprachlichen und einen landeskundlichen Teil. Im Sprachkurs wird es darum gehen, Grundlagen der Alltagssprache zu erlernen, sodass erste kleine Gespräche möglich werden. In der Landeskunde spannt das Seminar einen Bogen von der Geschichte und Politik Dänemarks über seine Kultur bis hin zu aktuellen gesellschaftlichen Verhältnissen und Entwicklungen. Das Seminar macht Lust darauf, unser nördliches Nachbarland Dänemark zu entdecken und seine Kultur kennenzulernen – über das allseits bekannte „hygge“ hinaus. Vorkenntnisse im Dänischen sind nicht notwendig, auch absolute Dänemark-Neulinge sind herzlich willkommen.

Termin **Mo., 11. bis Fr., 15. August 2025 | BU**

Seminarleitung **Walter Paulsen,**

Dozent für Dänisch, Steinbergkirche

Teilnahmebeitrag **480 Euro**

Musik ist politisch! Poor Man, Rich Man:

Arbeit und Leistung, Reichtum und Armut als Themen der US-Populärmusik

Wir gehen der Frage nach, wie die Themen Arbeit, Leistung, Reichtum und Armut in der US-Populärmusik behandelt werden. Die USA sind ein puritanisches Land, d. h. Arbeit und wirtschaftlicher Erfolg stehen im Zentrum aller Bemühungen. Im ersten Teil des Seminars behandeln wir das konservative Arbeitsethos in der Countrymusik, die kapitalismuskritische Songkultur der amerikanischen Arbeiterbewegung und aktuelle zeitkritische Folk- und Americana-Musik. Im zweiten Teil des Seminars schauen wir auf die afroamerikanische Perspektive, denn die Geschichte von Sklaverei, Ausbeutung und rassistischen Vorurteilen hat die afroamerikanischen Musikstile massiv geprägt. Dies arbeiten wir anhand zahlreicher Beispiele aus Blues, Soul und HipHop heraus.

Termin **Mo., 22. bis Fr., 26. September 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Thomas Waldherr,**

Musikjournalist, Bickenbach

Dr. Florian Pfeil,

Politikwissenschaftler, Studienleiter, Ingelheim

48 Teilnahmebeitrag **320 Euro**



Fortbildung Fotografie:

Kreative Bildgestaltung mit der Kamera

Sie möchten sich im Bereich Fotografie gezielt fortbilden? Dann sind Sie hier genau richtig! In diesem Seminar bearbeiten wir die Themen Architektur, Landschaftsarchitektur und Naturfotografie. Dabei schulen wir das Gespür für die Ästhetik von Bildern. Überraschende und kreative Gestaltungsideen kennzeichnen den Fotokurs. Sie lernen, professionelle Aufnahmetechniken und deren Handhabung praktisch im beruflichen oder professionellen Umfeld einzusetzen. Für Ihre individuellen Fragen zur Fotografie und Ihre Wünsche haben wir ausreichend Zeit eingeplant, um sie ausführlich zu erörtern. Geführte Fotowanderungen in der landschaftlich abwechslungsreichen Holsteinischen Schweiz und konstruktive Besprechungen der dort entstandenen Aufnahmen im Anschluss ergänzen das Programm.

Termin **Mo., 5. bis Fr., 9. Mai 2025 | BU**

Seminarleitung **Uwe Schmid,**

freier Bildjournalist, Fotodesigner, Duisburg

Teilnahmebeitrag **480 Euro**

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Schnitzkurs: Einführung in die Bearbeitung von Grünholz

Sie interessieren sich für die Natur, Bäume sowie den Werkstoff Holz und möchten etwas mit Ihren eigenen Händen erschaffen? Konsum allein kann nicht all unsere Bedürfnisse stillen. Handwerkliche Arbeiten können uns mit uns selbst und den Dingen, die uns umgeben, verbinden. In der Auseinandersetzung mit Alltagsgegenständen entsteht ein tieferes Verständnis für die Umwelt und den eigenen Platz darin. Schnitzen ist eine sehr intuitive Tätigkeit. Sie lernen den sicheren Umgang mit Schnitz- und Hakenmessern und machen, wenn Sie möchten, die ersten Hiebe mit einer Axt. Dabei entstehen Schalen, Butter- und Marmeladenmesser oder Löffel. Wir sprechen über den Wert der eigenen Arbeit im Vergleich zu industriell gefertigter Ware. Lassen Sie sich vom Holz inspirieren und tauchen Sie ein in die Welt der Holzbearbeitung. Termin **Fr., 9. bis So., 11. Mai 2025**

Seminarleitung **Caro Palm,**

Naturpädagogischer Holzbootsbau, Region Schleswig

Teilnahmebeitrag **285 Euro**

Konzeptionelle Fotografie: Gesellschaftlich relevante Themen fotografisch bearbeiten – für Fotograf*innen mit Grundkenntnissen

In dieser Woche setzen wir uns mit gesellschaftlich relevanten Themen wie Zusammenhalt, Freiheit und Gerechtigkeit auseinander und versuchen, diese Begrifflichkeiten fotografisch darzustellen. Vertiefende Einführungen in die handwerklichen und technischen Voraussetzungen bilden den Anfang des Seminars. Konzeptionelle und serielle Bilderwelten zu den Inhalten entstehen, die wir nach inhaltlichen, fotografischen und gestalterischen Aspekten analysieren. Im Ergebnis können Sie das theoretische und handwerkliche Wissen praktisch im beruflichen Umfeld einsetzen und die entsprechenden Wirkungen beobachten und bewerten.

Equipment: **digitale Spiegelreflexkamera oder Systemkamera, Laptop mit Bildbearbeitungsprogramm**

Termin **Mo., 16. bis Fr., 20. Juni 2025 | BU**

Seminarleitung **Betti Bogya,**

Dipl.-Designerin, Fotografin, Kiel

Teilnahmebeitrag **480 Euro**

Fotografie für Einsteiger*innen

Sie sehen überall tolle Fotos und möchten auch endlich Aufnahmen machen, mit denen Sie zufrieden sind? Oder Sie fotografieren schon eine Weile, wollen aber einmal professionelle Unterstützung bei Ihrem Hobby erhalten? In dieser Woche werden wir die Grundlagen der Fotografie erarbeiten. Kamerakunde, die richtige Belichtung und die fotografische Komposition stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand verschiedener Aufgaben lernen die Teilnehmer*innen unterschiedliche Bereiche der Fotografie kennen. Portrait-, Landschafts- und Reisefotografie werden wir vertiefend bearbeiten. Die entstandenen Bilder besprechen wir laufend gemeinsam, können so neue Erfahrungen sammeln und uns über unsere gewonnenen Erkenntnisse austauschen.

Termin **Mo., 7. bis Fr., 11. Juli 2025 | BU**

Seminarleitung **Betti Bogya,**

Dipl.-Designerin, Fotografin, Kiel

Teilnahmebeitrag **480 Euro**

Neue alte Fotowelten: Schwarz-Weiß-Fotografie für Fotograf*innen mit Grundkenntnissen

Die gute alte Schwarz-Weiß-Fotografie aus den Anfangszeit der Fotografie erfährt aktuell zunehmend eine Renaissance und wird in die Moderne transformiert. In dieser Seminarwoche werden wir uns mit den gestalterischen und handwerklichen Besonderheiten der S-W-Fotografie auseinandersetzen. Besonders durch die Abstraktion in Graustufen-Fotos entstehen neue fotografische Motive mit ganz eigener Ästhetik. Konkrete fotografische und gestalterische Aufgabenstellungen sowie die Besprechung der entstandenen Ergebnisse ermöglichen den Teilnehmer*innen, das theoretische Wissen praktisch umzusetzen und die entsprechenden Wirkungen zu beobachten und zu bewerten.

Equipment: **digitale Spiegelreflexkamera oder Systemkamera, Laptop mit Bildbearbeitungsprogramm**

Termin **Mo., 1. bis Fr., 5. September 2025 | BU**

Seminarleitung **Betti Bogya,**

Dipl.-Designerin, Fotografin, Kiel

Teilnahmebeitrag **480 Euro**

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Wann wird es endlich so sein, wie es wohl nie sein wird? Der Blick in die Zukunft

Man nehme ein Fernrohr, das in die Zukunft weist – was sehen wir mehr oder weniger deutlich? Was wollen wir sehen und was nicht? Wovon träumen z. B. erfolgreiche Balletttänzer*innen, wenn sie an die Zeit denken, die „danach“ kommt? Oder was stellt sich ein*e gerade in Ehren entlassene*r Literaturprofessor*in für die Zeit ohne Berufsalltag vor? Um solche und ganz andere Personen, um Gedanken, Hoffnungen, Wünsche und Träume soll es hier gehen, aber auch um Befürchtungen und Ängste, also um eine mehr oder weniger realistische Zukunftswelt, die so nah wie der nächste Morgen sein kann oder die sich noch in weiter Ferne befindet. Mit einer Variante des Romantitels von Joachim Meyerhoff möchte ich zum Schreiben von kleinen Geschichten und Gedichten einladen.

Termin **Fr., 26. bis So., 28. September 2025**

Seminarleitung **Axel von Villebois,**

Lehrer, Kiel

Teilnahmebeitrag **285 Euro**

Smartphones für viel Fotospaß

Längst hat das Mobiltelefon bei vielen Menschen den klassischen Fotoapparat in der Alltagsfotografie abgelöst und andere überhaupt erst zu diesem Hobby gebracht. Die eingebauten Kameras werden immer besser, ihre Funktionen zahlreicher. Fotografieren mit dem Smartphone soll vor allem Freude machen und praktisch sein. Der Workshop vermittelt Wissen über nützliche Apps sowie theoretische und praktische Tipps zur Fotografie mit dem Handy. Welches kreative Potenzial die kleinen Geräte haben und wie sich die eigenen Fotos persönlich und spontan gestalten lassen, lernen Sie hier auf anschauliche Weise. Individuelle Fragen und Wünsche werden in einer kleinen Gruppe besprochen. Gemeinsame Fotowanderungen an geeignete Orte mit vielen fotografischen Improvisationen im Naturpark Holsteinische Schweiz runden die Veranstaltung ab.

Termin **Fr., 31. Oktober bis So., 2. November 2025**

Seminarleitung **Uwe Schmid,**

freier Bildjournalist, Fotodesigner, Duisburg

Teilnahmebeitrag **285 Euro**



Webtalk Aktuelle Politik

In diesem kostenfreien Onlineformat befassen Sie sich zusammen mit Politikwissenschaftler Dr. Udo Metzinger mit der Analyse, Einordnung und Diskussion tages- und monatsaktueller Fragen deutscher, europäischer und internationaler Politik. Die Anmeldung ist online über unsere Website möglich. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Einige Tage vor Veranstaltungsbeginn teilen wir Ihnen per E-Mail die Zugangsdaten mit. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über Beginn und Ende des Webtalks.

Termine **12. Februar, 18. Juni, 27. August und 22. Oktober 2025**

Dozent **Dr. Udo Metzinger,**
Politikwissenschaftler, Leipzig

Teilnahme kostenfrei

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.



Digitale Mündigkeit

Wie können wir in einer zunehmend von digitalen Technologien durchdrungenen Welt unsere Privatsphäre schützen? Das Seminar beschäftigt sich mit der Bedeutung von Datenschutz und Privatsphäre im digitalen Zeitalter. Wir wollen zentrale Themen wie das Recht auf informationelle Selbstbestimmung, das Recht auf Privatheit sowie die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) behandeln. Darüber hinaus wird die Rolle staatlicher Überwachung – etwa durch den Bundestrojaner, Videoüberwachung und Vorratsdatenspeicherung – genauso wie die Kommerzialisierung persönlicher Daten durch den sogenannten Informationskapitalismus kritisch beleuchtet. Ziel ist es, die Teilnehmenden für das Spannungsfeld der digitalen Mündigkeit zu sensibilisieren, konkrete Maßnahmen zur Wahrung der Privatsphäre zu vermitteln und den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu fördern.

Equipment: **eigener Laptop/Smartphone**

Termin **Mo., 2. bis Fr., 6. Juni 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Dr. Björn Tylkowski,
Senior IT-Manager, Henstedt-Ulzburg**

Teilnahmebeitrag **280 Euro**

WordPress: Der richtige Weg zur eigenen Website

Teilnehmer*innen ohne Vorkenntnisse im Programmieren lernen in diesem Kurs, kreativ die eigene Website mit WordPress zu erstellen. WordPress ist ein Content-Management-System zur Verwaltung von Online-Projekten. Dabei soll das Ziel die individuelle Gestaltung des eigenen Internetauftritts sein. Besonders interessant ist das Seminar für Kreative, die im Internet eigene Werke veröffentlichen möchten. Auch motivierte Freiberufler*innen und engagierte Arbeitnehmer*innen, die sich gezielt fortbilden und ihrer Kreativität freien Lauf lassen möchten, sind herzlich willkommen. Grundkenntnisse im Bereich CSS und HTML werden ebenfalls vermittelt. Voraussetzung für die Teilnahme sind PC-Grundkenntnisse, d. h. Dateien speichern, Bedienung eines Internetbrowsers.

Equipment: **eigener Laptop**

Termin **Mo., 27. bis Fr., 31. Oktober 2025 | BU**

Seminarleitung **Uwe Schmid,**

freier Bildjournalist, Fotodesigner, Duisburg

Teilnahmebeitrag **545 Euro**

Rhetorik: Überzeugend reden, strukturiert und verständlich wirken. Politisches Handeln durch erfolgreiche Kommunikation

Viele Menschen trauen sich nicht, in der Öffentlichkeit frei zu sprechen und ihre Meinung zu äußern, weil sie Angst vor Konflikten und Blamage haben. Wegen des Lampenfiebers vergessen sie alles, was sie sagen wollten. Das ist kein unausweichliches Schicksal! Wer gelernt hat, Gedanken auszusprechen, kann auch lernen, vor einem größeren Publikum die richtigen Worte zu finden. Voraussetzung ist die Bereitschaft, Erfahrungen mit sich selbst zu machen: Reden lernt man nur durch Reden. In praktischen Übungen mit Videoaufnahmen werden die Grundlagen der freien Rede und des konstruktiven Streits trainiert sowie Hemmungen bearbeitet. Inhalte der Übungsreden sind aktuelle politische und gesellschaftsrelevante Themen.

Termin **Mo., 10. bis Fr., 14. November 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Jochem Kollmer,**

Dipl.-Pädagoge, Kommunikationstrainer, Werl

Teilnahmebeitrag **330 Euro**

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg

Lernen Sie vier Schritte, die Wunder in der Kommunikation und in zwischenmenschlichen Beziehungen bewirken können. Seien Sie in erster Linie empathisch mit sich selbst, damit Sie es auch mit anderen sein können. Lernen Sie, klar Ihre Wünsche zu äußern, ohne beim Gegenüber Abwehr oder Feindseligkeit hervorzurufen. Gerade Klarheit kann die Verbindung zu anderen stärken, und manchmal braucht es dazu Mut. Wir schauen auf alte Muster von Verteidigung, Rückzug und Angriff sowie auf die Werte und Bedürfnisse, die eigentlich dahinterstehen – bei uns und bei anderen. Marshall Rosenberg sagt über sein Konzept, das auch bekannt ist als wertschätzende, empathische Kommunikation: „Es ist simpel und nicht immer einfach.“ In jedem Fall bereichert es Ihr Leben ungemein und Sie werden viel Gelegenheit zum praktischen Üben haben.

Termin **Mo., 17. bis Fr., 21. November 2025 | BU**

Seminarleitung **Karin Gehrt,**

Kommunikationstrainerin, Rosengarten

Teilnahmebeitrag **520 Euro**

Rhetorik: Konzentriert zuhören, schlagfertig und argumentativ diskutieren, Konflikte regeln.

Politisches Handeln durch erfolgreiche Kommunikation

Wie lerne ich, erfolgreich zu streiten, ohne zu zanken? Argumente treffsicher vorbringen und dabei Kompetenz und Sympathie ausstrahlen – das setzt konzentriertes Zuhören voraus und ist unverzichtbarer Bestandteil erfolgreicher Kommunikation. Unser Training mit Videoaufnahmen befähigt Sie dazu und stärkt Sie für die politische Auseinandersetzung. Zur Verbesserung der Streitkultur werden Übungen zum konzentrierten, strukturierten Zuhören durchgeführt. Dem folgen Debatten als partnerschaftliche Dialoge, die Würdigung des/der politischen Gegners/Gegnerin und Tipps zum Schutz vor unfairen Kontrahent*innen. Die Übungen können auch von Personen ohne rhetorische Vorkenntnisse umgesetzt werden.

Termin **Mo., 8. bis Fr., 12. Dezember 2025 | BpB | BU**

Seminarleitung **Jochem Kollmer,**

Dipl.-Pädagoge, Kommunikationstrainer, Werl

Teilnahmebeitrag **330 Euro**

Arbeitnehmer*innen, die in Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein oder Thüringen beschäftigt sind, sowie Bundesbeamt*innen und Richter*innen im Bundesdienst haben grundsätzlich Anspruch auf persönliche Weiterbildung im Rahmen eines Bildungsurlaubs. Art und Umfang dieses Anspruchs ist im Bildungsurlaubsgesetz des jeweiligen Bundeslandes festgeschrieben und beträgt in der Regel fünf Werktage pro Jahr.

Beantragung von Bildungsurlaub

Die Freistellung für einen Bildungsurlaub muss beim Arbeitgeber beantragt werden. Hierzu können Sie gerne unsere Anmeldebestätigung verwenden, die Sie nach der Anmeldung von uns erhalten. Etwa sechs bis acht Wochen vor Seminarbeginn senden wir Ihnen das ausführliche Seminarprogramm und die Bildungsurlaubsbescheinigung zu, die Sie wiederum Ihrem Arbeitgeber vorlegen können.

Allgemeine Hinweise

Bildungsurlaub kann nur für unsere Wochenseminare (Mo. bis Fr.), aber nicht für unsere Wochenendseminare beantragt werden und wird nur für solche Seminare anerkannt, die der allgemeinen, beruflichen oder politischen Weiterbildung dienen. In einigen Bundesländern wird auch kulturelle Bildung als Weiterbildungsseminar anerkannt. Ob eine Veranstaltung voraussichtlich als Bildungsurlaubsseminar anerkannt werden kann, entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Hinweis (BU) in unserem Seminarprogramm. Für das Bundesland Baden-Württemberg können wir leider keine Bildungsurlaubsbescheinigungen ausstellen. Bei Inanspruchnahme der Bildungsurlaubsfreistellung müssen alle Unterrichtseinheiten besucht werden, um eine Teilnahmebestätigung zu erhalten.

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 15 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht.

Bildungsurlaub mit Kinderbetreuung

Vom 25. bis 29. August planen wir ein Seminar, das es Ihnen auch mit Kindern ermöglicht, an politischer Erwachsenenbildung teilzuhaben und Ihren Anspruch auf berufliche Weiterbildung wahrzunehmen. Für Eltern bringt das viele Vorteile mit sich: Sie müssen keinen zusätzlichen Urlaub nehmen, da das Seminar in Schleswig-Holstein und anderen Bundesländern voraussichtlich als Bildungsurlaub anerkannt wird, und Sie können eine Woche in den Sommerferien auf zusätzlich zu organisierende Kinderbetreuung verzichten.

Während der Seminarzeiten (9 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18 Uhr) sorgen wir für eine qualifizierte Kinderbetreuung in der Bildungsstätte. Zu den Mahlzeiten kommen Sie mit Ihren Kindern zusammen und können viel gemeinsame Zeit auf unserem herrlichen Seegrundstück oder in der wunderschönen Umgebung der Holsteinischen Schweiz genießen.

Das Angebot besteht für Kinder von 3 bis 12 Jahren, eine vorzeitige Anreise am Sonntag ist möglich. Die Kosten belaufen sich auf 95 Euro pro Kind im Doppelzimmer der Eltern. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich gerne an uns.

Seminar mit Kinderbetreuung von

Mo., 25. bis Fr., 29. August 2025

Thema: **Kinderbücher damals und heute oder:**

Was hat uns darin animiert und geprägt?

Siehe Seite 43

Unsere Seminare können Sie buchen

online	www.heinemann-bildungsstaette.de
per E-Mail	info@heinemann-bildungsstaette.de
telefonisch	Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr 045 23 / 880 97-12

Ihre Anmeldung zu einem Seminar ist verbindlich. Sie gilt für die gesamte Dauer des Seminars. Bei unvorhergesehener vorzeitiger Abreise müssen wir leider die uns entstehenden Abrechnungsausfälle berechnen. Die genauen Zahlungsmodalitäten entnehmen Sie bitte der Buchungsbestätigung, die Ihnen postalisch oder per E-Mail nach Ihrer Anmeldung zugeht.

Haben Sie Interesse an mehreren Seminaren pro Jahr?

Auch das ist möglich: Sie können sich für bis zu drei Wochenendseminare innerhalb eines Kalenderjahrs verbindlich anmelden. Jede weitere Seminarbuchung im selben Jahr registrieren wir auf der Warteliste des Seminars. Wenn 12 Wochen vor dem jeweiligen Seminarbeginn noch Plätze frei sind, nehmen wir Sie als Teilnehmer*in auf und Sie erhalten automatisch eine Buchungsbestätigung von uns. Interessent*innen mit Anspruch auf Bildungsurlaub, die auf der Warteliste eines Seminars stehen, werden dabei vorrangig aufgenommen. Für Wochenendseminare können Sie sich unbegrenzt anmelden.

Teilnahmebeiträge

Für unsere Seminare erheben wir von unseren Gästen einen Beitrag zu den uns entstehenden Kosten für Hotellerie, Honorare, Material und Verwaltung. Darin enthalten sind sämtliche Kosten für das Seminar und die Unterbringung mit Vollpension im Doppelzimmer. Für die Unterbringung im Einzelzimmer erheben wir einen Zuschlag von 15 Euro pro Nacht. Die Höhe des Kostenbeitrags wird für jede Veranstaltung gesondert kalkuliert und ist in der jeweiligen Seminarbeschreibung angegeben.

Bei Seminaren der politischen Bildung rechnen wir mit Zuschüssen durch die Bundeszentrale für politische Bildung. Diese Seminare können wir deshalb günstiger anbieten als solche ohne direkten Bezug zur politischen Bildung. Diese Veranstaltungen sind in der Seminarbeschreibung mit dem Hinweis BpB gekennzeichnet. Studierende und Auszubildende erhalten bei Vorlage einer Bescheinigung einen Nachlass von 10 Prozent auf den Teilnahmebeitrag.

Stornierung

Ihre Stornierung muss schriftlich per Brief oder E-Mail erfolgen. Um die Stornogebühr zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, eine*n geeignete*n Ersatzteilnehmer*in zu benennen. Sollte dies nicht möglich sein, gelten folgende Regelungen: Bei Abmeldungen bis zu zwei Wochen vor Seminarbeginn behalten wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 Euro ein. Bei späteren Absagen berechnen wir eine Stornogebühr von 50 Prozent des Teilnahmebeitrages. Bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung bzw. Abmeldung erst am Anreisetag wird der volle Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt.

Ausfall der Veranstaltung

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns die Absage von Seminaren, z. B. bei Ausfall der Seminarleitung, zu geringer Teilnehmendenzahl (spätestens zwei Wochen vor Beginn) und höherer Gewalt vorbehalten müssen. Wir werden Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren und den bezahlten Teilnahmebeitrag zurückerstatten. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen (z. B. Kosten für Fahrkartenreservierungen oder bereits gezahlte Fahrkarten). Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten, soweit der Gesamtcharakter der Veranstaltung dadurch gewahrt wird. Referent*innen-Wechsel, unwesentliche Änderungen im Veranstaltungsablauf oder eine zumutbare Verlegung des Veranstaltungsortes berechtigen die Teilnehmenden nicht zur Preisminderung oder zum Rücktritt von der verbindlich gebuchten Seminarleistung.

Seminardauer

Wochenseminare beginnen in der Regel am Montag um 11 Uhr und enden am Freitag um 15 Uhr. Wochenendseminare beginnen am Freitag in der Regel um 17 Uhr mit der Einführung oder mit dem Abendessen um 18 Uhr und enden am Sonntag um 15 Uhr. Die verbindlichen Zeiten entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Seminarprogramm, das Ihnen nach der Anmeldung ca. sechs Wochen vor Seminarbeginn zugeht.

Datenschutz

Unter Berücksichtigung des Datenschutzes nehmen wir Ihre Anmeldedaten in unsere Kundendatenbank auf. Diese Daten werden nicht an Dritte weitergegeben (Ausnahme Kurabgabe). Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf www.heinemann-bildungsstaette.de/datenschutz.

Kurabgabe

Die Gäste der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte sind kurabgabepflichtig. Die jeweiligen Beiträge sind bereits im Teilnahmebeitrag enthalten. Mit der Buchung eines Seminars erklären Sie sich mit der Weitergabe Ihres Namens zu diesem Zweck an die Gemeinde Malente einverstanden.

Haftungsausschluss

Für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise, am Seminarort und bei Exkursionen können wir keinerlei Haftung übernehmen.



Ihre Spende unterstützt politische Bildungsarbeit

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ist ein Ort, an dem Menschen aus ganz Deutschland das gesamte Jahr über zusammenkommen, um in Seminaren gemeinsam zu lernen. In unserem großzügigen Tagungshaus am idyllischen Kellerssee verschmelzen politische Bildung, genussvolle Verpflegung und gemütliche Unterkunft zu einer Einheit. Wir ermöglichen persönliche Begegnungen und stärken das demokratische Verständnis.

Unsere Bildungsstätte ist mehr als ein Ort des Lernens, sie ist ein Ankerpunkt für die Region und ein bedeutender Arbeitgeber in Ostholstein. Um weiterhin vielseitige Seminare zu erschwinglichen Teilnahmebeiträgen anbieten zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Jede Spende hilft uns, diesen besonderen Ort für Bildung und Begegnung zu erhalten und zu stärken.

Unterstützen Sie unsere politische Bildungsarbeit!

Bankverbindung
Sparkasse Holstein
IBAN: DE97 2135 2240 0000 0183 90
BIC: NOLADE21HOL

Auf Wunsch erhalten Sie selbstverständlich eine

Impressum

Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig Holstein e. V.

Schweizer Str. 58, 23714 Malente

Telefon 0 45 23 / 880 97-0

www.heinemann-bildungsstaette.de

info@heinemann-bildungsstaette.de



Redaktion: Friederike Bartels **Gestaltung:** Betti Bogya

Lektorat: Frauke Manninga, FördeLektorat **Druck:** Hansadruck, Kiel (Papier hergestellt aus 100% Altpapier)

Titelbild: iStock **Fotos:** Bundesarchiv 9; GHB 2, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 62; iStock 22, 29, 33, 39, 43, 47, 49, 54; Pixabay 53 **V.i.S.d.P.** Friederike Bartels, Malente

Anreise

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte liegt unmittelbar am Nordufer des Kellerssees zwischen Malente und Sielbeck-Uklei.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Bahnhof Malente wird von Lübeck und Kiel aus halbstündlich von Regionalbahnen und Regionalexpresszügen bedient. Von dort empfiehlt sich die Weiterfahrt mit dem Taxi zur Bildungsstätte (ca. 3 km). Es ist ratsam, rechtzeitig vor der Anreise mit der Bahn ein Taxi zu ordern, damit Sie nicht lange am Bahnhof warten müssen.

